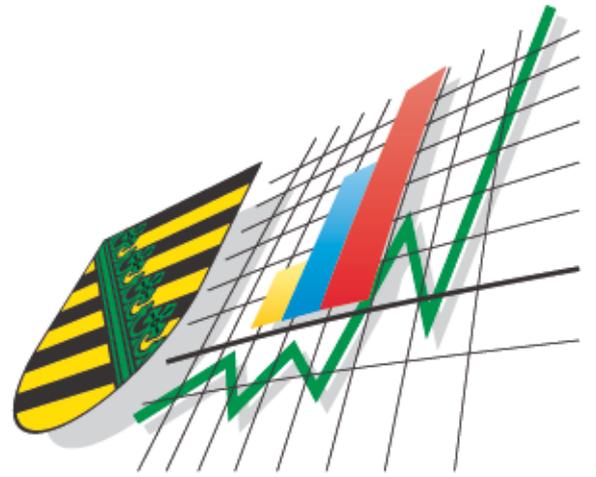


Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



# Statistische Berichte

## Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Freistaat Sachsen

(Ergebnisse des Mikrozensus)

März 2004

A VII 1 - j/04  
ISSN 1435-8670  
Preis: € 10,20

**Bevölkerung, Gebiet, Erwerbstätigkeit**

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

### Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

#### Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

#### Internet

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

#### E-Mail

[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Januar 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Ausgewählte Ergebnisse	5
<b>Tabellen</b>	
1. Bevölkerung nach Regierungsbezirken und Beteiligung am Erwerbsleben	7
2. Bevölkerung nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben	8
3. Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt	9
4. Bevölkerung nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt	10
5. Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen und überwiegendem Lebensunterhalt	11
6. Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen und Beteiligung am Erwerbsleben	12
7. Bevölkerung, Erwerbstätige und Erwerbslose nach Art des höchsten allgemein bildenden Schulabschlusses	13
8. Bevölkerung, Erwerbstätige und Erwerbslose nach Art des höchsten berufsbildenden oder Hochschulabschlusses	14
9. Erwerbstätige nach Altersgruppen und Familienstand	15
10. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Regierungsbezirken	16
11. Erwerbstätige nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen	17
12. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Regierungsbezirken	18
13. Erwerbstätige nach Altersgruppen und Stellung im Beruf	19
14. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und normalerweise geleisteten Arbeitsstunden in der Berichtswoche	20
15. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden in der Berichtswoche	20
16. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	21
17. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und normalerweise geleisteten Arbeitsstunden in der Berichtswoche	23
18. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden in der Berichtswoche	24
19. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Gründen für eine niedrigere oder höhere Leistung von Arbeitsstunden	25
20. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Vollzeit- bzw. Teilzeitbeschäftigung und Art des Arbeitsvertrages	26
21. Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen	27
22. Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Wirtschaftsbereichen	28
23. Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Stellung im Beruf	29
24. Erwerbstätigenquote, Erwerbslosenquote und Erwerbsquote nach Altersgruppen	30
25. Erwerbslose nach Altersgruppen und Familienstand	31
26. Erwerbslose nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Erwerbstätigkeit	32
27. Erwerbslose nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitsuche	33
28. Erwerbslose nach Altersgruppen, Gründen der Arbeitsuche sowie nach Art der gesuchten Tätigkeit	34
29. Nichterwerbspersonen nach Altersgruppen und Familienstand	35
<b>Abbildungen</b>	
Abb. 1 Bevölkerung in Sachsen im März 2004 nach Beteiligung am Erwerbsleben	36
Abb. 2 Bevölkerung in Sachsen im März 2004 nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt	37
Abb. 3 Bevölkerung in Sachsen im März 2004 nach monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht	37
Abb. 4 Bevölkerung in Sachsen im März 2004 nach monatlichem Nettoeinkommen und überwiegendem Lebensunterhalt	38

	<b>Seite</b>
Abb. 5 Erwerbstätige in Sachsen im März 2004 nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht	39
Abb. 6 Erwerbstätige in Sachsen im März 2004 nach Stellung im Beruf und Geschlecht	40
Abb. 7 Erwerbstätige in Sachsen im März 2004 nach monatlichem Nettoeinkommen und Wirtschaftsbereichen	41
Abb. 8 Erwerbstätige in Sachsen im März 2004 nach Wirtschaftsbereichen und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden in der Berichtswoche	42
Abb. 9 Erwerbstätigenquoten in Sachsen von 1991 bis 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht	43

### **Anhang**

Interviewbogen Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2004  
sowie Liste für Antwortmöglichkeiten bei ausgewählten Fragen

## Vorbemerkung

Im vorliegenden Bericht werden Ergebnisse des Mikrozensus vom März 2004 zu Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Freistaat Sachsen dargestellt.

Der Mikrozensus ist eine laufende Repräsentativstatistik über Bevölkerung und Arbeitsmarkt, die in der Bundesrepublik Deutschland bereits seit 1957 durchgeführt wird. Gemeinsam mit dem Mikrozensus werden die Merkmale der Arbeitskräftestichprobe der EU erhoben. Zwischen den Volkszählungen ist der Mikrozensus eine amtliche Statistik, die im Zusammenhang und in tiefer fachlicher Gliederung Angaben über die Bevölkerung, ihre Struktur, ihre wirtschaftliche und soziale Lage sowie ihre Erwerbsbeteiligung bereitstellt. Darüber hinaus ermöglicht der Mikrozensus aufgrund seiner Anlage als Haushaltsbefragung die Gewinnung statistischer Daten über die wirtschaftliche und soziale Situation von Haushalten und Familien. In Sachsen und den anderen neuen Bundesländern wird der Mikrozensus seit 1991 durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34), in der jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3) und in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462 und 565), in der jeweils geltenden Fassung.

## Erläuterungen

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe, die ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Auswahl der Haushalte erfolgt mittels eines komplizierten mathematisch-statistischen Zufallsverfahrens (geschichtete Klumpenauswahl). Jährlich wird ein Viertel der zu befragenden Haushalte ausgetauscht, um deren Belastungen auf maximal vier Jahre zu beschränken und dennoch Aussagen im Zeitvergleich zu ermöglichen. In Sachsen gelangen so jährlich rund 20 000 Haushalte in die Auswahl. Diese werden durch vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen geschulte Erhebungsbeauftragte befragt oder erteilen anhand eines Erhebungsbogens schriftlich Auskunft.

Das **Grundprogramm** des Mikrozensus, welches jährlich erhoben wird und überwiegend mit Auskunftspflicht belegt ist, enthält Fragen zu folgenden Tatbeständen:

- Merkmale der Person, Familien- und Haushaltszusammenhang, Staatsangehörigkeit, Haupt- und Nebenwohnung;
- Erwerbstätigkeit, Erwerbslosigkeit, Arbeitsuche und Nichterwerbspersonen;
- Angaben zur gesetzlichen Rentenversicherung;
- Quellen des Lebensunterhaltes und Höhe des Nettoeinkommens;
- allgemeine und berufliche Ausbildung, Besuch von Kindergarten, Schule, Hochschule.

Mit dem **Ergänzungsprogramm** werden von der Hälfte der Haushalte Angaben zur

- beruflichen und allgemeinen Aus- und Fortbildung;
- früheren Erwerbstätigkeit;
- Situation ein Jahr vor der Erhebung erhoben.

Im **Zusatzprogramm** werden im Abstand von vier Jahren und mit unterschiedlichen Auswahlätzen Fragen zu wechselnden Themenbereichen gestellt. Im Jahr 2004 wurden in diesem Programm

- zusätzliche Angaben zur beruflichen Ausbildung und Erwerbstätigkeit von einem Prozent mit Auskunftspflicht und
- Angaben zu Pendlereigenschaften/-merkmalen mit einem Auswahlatz von einem Prozent auf freiwilliger Basis erfragt.

Bei den Ergebnissen muss berücksichtigt werden, dass die Daten sich auf die **Berichtswoche** vom 22. bis 28. März 2004 bzw. auf den **Stichtag** 24. März 2004 beziehen.

Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen zufallsbedingten sowie nicht zufällige systematische Fehler auszugleichen, wird nach Vorliegen der Befragungsergebnisse ein zweistufiges Verfahren angewandt, und zwar erfolgt zunächst ein Ausgleich der bekannten Befragungsausfälle (Kompensation) und schließlich eine schichtweise Anpassung der Stichprobenwerte an die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (Hochrechnung). Der stichprobenbedingte Zufallsfehler ist u. a. vom Auswahlatz und von der Streuung der Merkmale in der Grundgesamtheit abhängig. In der Ein-Prozent-Stichprobe des Mikrozensus geht dieser sogenannte Standardfehler bei weniger als 50 erfassten Fällen über 15 Prozent hinaus, nach der Hochrechnung entspricht das Werten unter 5 000. Aufgrund der eingeschränkten Aussagefähigkeiten werden solche Ergebnisse mit dem Zeichen " / " blockiert. Zu beachten ist ebenfalls, dass durch Rundungsdifferenzen die Summen der Einzelwerte vom ausgewiesenen "Insgesamt" abweichen können. Bei Vergleichen mit anderen Statistiken sind diese Besonderheiten neben der Tatsache, dass der Mikrozensus auf dem Berichtswochenkonzept basiert, zu berücksichtigen. Des Weiteren können durch eine ausschließliche Anpassung an die

Summenwerte männlich/weiblich der Bevölkerungsfortschreibung auch Differenzen in den einzelnen Altersgruppen der Bevölkerung auftreten.

In weiteren Berichten werden Ergebnisse des Mikrozensus 2004 u. a. zu Haushalten, Familien, Frauen sowie zu den Erwerbstätigen nach Berufsbereichen vorgestellt. Ausgewählte Befragungsergebnisse der drei Großstädte Chemnitz, Dresden und Leipzig sowie der Kreise des Freistaates Sachsen werden ebenfalls in Berichtsform veröffentlicht.

## **Definitionen**

### **Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung**

Die Bevölkerung bilden alle Personen, die mit Hauptwohnung in Sachsen gemeldet sind. Darin eingeschlossen sind auch außerhalb Sachsens dienende Soldaten im Grundwehrdienst bzw. Zivildienstleistende sowie Ausländer. Nicht einbezogen sind Angehörige ausländischer diplomatischer Vertretungen oder Stationierungstreitkräfte und deren Familienangehörige.

### **Erwerbstätige**

Alle Personen, die einer – auch geringfügigen und nicht zum Lebensunterhalt ausreichenden – Tätigkeit zum Zwecke des Erwerbs nachgehen, gelten als Erwerbstätige.

### **Erwerbslose**

Personen, die normalerweise im Erwerbsleben stehen, aber keiner Erwerbstätigkeit nachgehen und sich als arbeitslos und/oder arbeitsuchend bezeichnen, gelten als Erwerbslose. Sie sind nicht mit den Arbeitslosen, die über die Agentur für Arbeit erfasst werden, gleichzusetzen.

### **Erwerbspersonen**

Die Summe der erwerbstätigen und erwerbslosen Personen entspricht den Erwerbspersonen.

### **Nichterwerbspersonen**

Alle Personen, die noch nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehen (z. B. Schulkinder, Rentner, Hausfrauen) sind Nichterwerbspersonen. Personen unter 15 Jahren zählen grundsätzlich zu den Nichterwerbspersonen.

### **Selbständige**

Als Selbständige gelten alle als Eigentümer, Teilhaber, Pächter, selbständige Handwerker und Vertreter Arbeitende sowie alle sonstigen freiberuflich Tätigen. Stehen selbständig Arbeitende (z. B. Fotografen, Filialleiter) in einem Arbeitsrechtsverhältnis, gehören sie nicht zu den Selbständigen.

### **Mithelfende Familienangehörige**

Personen, die ohne Arbeitsrechtsverhältnis und Lohn- oder Gehaltsempfang in landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben eines Familienangehörigen mitarbeiten und keine Sozialversicherungspflichtbeiträge zahlen, werden zu den mithelfenden Familienangehörigen gezählt.

### **Beamte**

Den Beamten werden Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften (einschließlich Beamtenanwärter, Beamte im Vorbereitungsdienst, Soldaten und Wehrpflichtige) sowie Geistliche der Römisch-Katholischen oder Evangelischen Kirchen zugerechnet.

### **Angestellte**

Angestellte arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister (trotz Zahlung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter), Gemeindegewerkschaften, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten.

### **Arbeiter**

Alle Lohn empfangende Facharbeiter, ungelernte Arbeiter und Hilfsarbeiter gelten als Arbeiter.

### **Wirtschaftsbereich/Wirtschaftsunterbereich**

Die wirtschaftsfachliche Gliederung erfolgt im Mikrozensus ab 2003 nach der "Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)".

### **Vollzeitbeschäftigung**

Als Vollzeitbeschäftigung gilt eine normalerweise zu leistende Tätigkeit von mindestens 25 Arbeitsstunden in der Woche.

### **Teilzeitbeschäftigung**

Als Teilzeitbeschäftigung gilt eine normalerweise zu leistende Tätigkeit von maximal 31 Arbeitsstunden in der Woche.

### Überwiegender Lebensunterhalt

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird nur die wesentlichste berücksichtigt.

### Nettoeinkommen

Beim monatlichen Nettoeinkommen handelt es sich um die Summe aller Nettoeinkünfte aus Lohn, Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentlichen Unterstützungen, Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld u. a. (jedoch ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne). Bei Selbständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

### Ausgewählte Ergebnisse

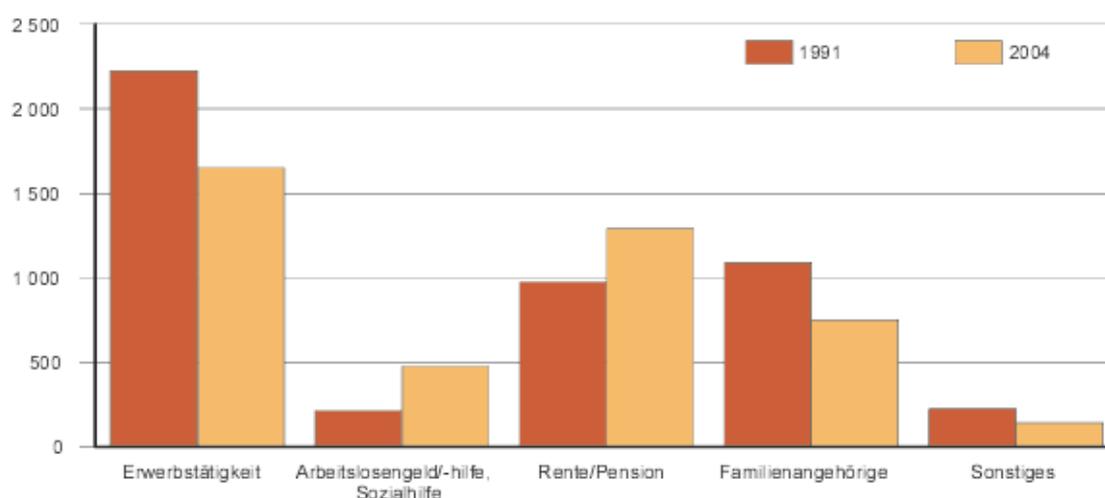
Im März 2004 lebten in Sachsen 2 215 300 Frauen (51,3 Prozent) und 2 099 500 Männer (48,7 Prozent). Von den 4 314 800 Personen waren 1 779 800 (41,2 Prozent) erwerbstätig und 464 200 (10,8 Prozent) erwerbslos. So setzt sich auch dieses Jahr der Trend der sinkenden Erwerbstätigenzahlen fort. Gegenüber 1991 bedeutet dies einen Rückgang um 503 200 Erwerbstätige. Dagegen erhöhte sich die Zahl der Erwerbslosen von 1991 bis 2004 um 211 000 Personen.

### Bevölkerung in Sachsen in den Jahren 1991, 1995 bis 2004 nach Beteiligung am Erwerbsleben (in 1 000)

Merkmal	1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erwerbstätige	2 283,0	1 973,6	1 962,1	1 920,6	1 887,4	1 948,1	1 908,4	1 873,3	1 824,2	1 808,5	1 779,8
Erwerbslose	253,2	394,8	385,3	446,2	468,6	418,5	413,3	431,3	442,1	444,2	464,2
Nichterwerbs- personen	2 193,9	2 209,7	2 211,3	2 173,4	2 156,2	2 113,2	2 126,7	2 108,0	2 106,5	2 084,7	2 070,7
Insgesamt	4 730,1	4 578,1	4 558,7	4 540,1	4 512,2	4 479,8	4 448,4	4 412,6	4 372,8	4 337,4	4 314,8

Von den 464 200 Erwerbslosen im Jahr 2004 waren 45,6 Prozent Frauen und 54,4 Prozent Männer. 1991 lag der Frauenanteil an den Erwerbslosen bei 61,5 Prozent. Er erreichte mit 67,1 Prozent im Jahr 1993 einen Höhepunkt und nahm seitdem ab. Im Jahr 2001 lag er erstmals mit 48,5 Prozent unter dem Anteil der Männer und sank 2004 auf 45,6 Prozent. Von den erwerbslosen Personen haben 432 500 die Frage zur Dauer ihrer Arbeitssuche beantwortet. Diese Auswertung ergab, dass 43,8 Prozent schon länger als zwei Jahre nach einer neuen Tätigkeit gesucht haben.

### Bevölkerung in Sachsen im April 1991 und März 2004 nach Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts



Veränderungen des Erwerbsverhaltens der Bevölkerung und die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt brachten mit sich, dass immer weniger Menschen ihren Lebensunterhalt durch die eigene Erwerbstätigkeit finanzieren können. 1991 deckten noch 47,0 Prozent aller Sachsen (2 224 800) ihren Lebensunterhalt überwiegend aus der eigenen Erwerbstätigkeit ab. Im Jahr 2004 betrug dieser Anteil nur noch 38,3 Prozent (1 651 600). Erhöht haben sich dagegen die Anteile der Bevölkerung, die ihren Lebensunterhalt überwiegend durch staatliche Unterstützungen wie Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe oder Renten und Pensionen bestreiten. 29,9 Prozent (1 289 600 Personen) lebten im Jahr 2004 überwiegend von Renten oder Pensionen, 1991 waren es lediglich

20,7 Prozent (977 000). Der Anteil der Bevölkerung, die von Arbeitslosengeld oder -hilfe lebte, stieg von 4,3 Prozent (1991) auf 9,7 Prozent im Jahr 2004. Die Zahl der Personen, die hauptsächlich von Sozialhilfe lebten, erhöhte sich ebenfalls. Im Jahr 2004 waren 59 100 Menschen, 48 100 mehr als 1991, auf diese Hilfe als Haupteinkommensquelle angewiesen.

Der Anteil der Erwerbstätigen mit befristeten Arbeitsverträgen hat sich seit 1991 erhöht. Betrug im Jahr 1991 der Anteil der Erwerbstätigen mit befristeten Arbeitsverträgen 11,2 Prozent, so stieg dieser Anteil 2004 auf 15,3 Prozent.

Von den 273 000 Erwerbstätigen, die im Jahr 2004 befristet tätig waren, wurden besonders häufig befristete Arbeitsverträge in der öffentlichen Verwaltung (23,5 Prozent) abgeschlossen, gefolgt von der Land- und Forstwirtschaft mit 18,7 Prozent. Im Handel, Gastgewerbe betraf es 15,7 Prozent, in der Energie- und Wasserversorgung 13,9 Prozent und im Baugewerbe 13,4 Prozent. Deutlich weniger Erwerbstätige mit Befristung sind im Kredit- und Versicherungsgewerbe mit 6,8 Prozent eingestellt worden.

Auch wenn die Zahl der Erwerbstätigen in Sachsen rückläufig ist, hat sich die Zahl der Teilzeitbeschäftigten erhöht. 1991 lag ihr Anteil lediglich bei 7,7 Prozent. 2004 waren 16,9 Prozent der Erwerbstätigen in Teilzeit mit einer Arbeitszeit von maximal 31 Stunden in der Woche beschäftigt. In Teilzeitbeschäftigung sind wesentlich mehr Frauen als Männer. So lag die Teilzeitquote bei den weiblichen Erwerbstätigen bei 28,8 Prozent, die der männlichen Erwerbstätigen dagegen nur bei 6,4 Prozent.

Eine steigende Tendenz ist ebenfalls bei den geringfügig Beschäftigten zu verzeichnen. So gaben 113 400 Personen an, in der Berichtswoche vom 22. bis 28. März 2004 eine geringfügige Beschäftigung als einzige Erwerbstätigkeit ausgeübt zu haben. Das waren 6,4 Prozent aller sächsischen Erwerbstätigen. 1991 waren es lediglich 0,5 Prozent. Unter geringfügiger Beschäftigung, auch Mini-Job genannt, ist die Tätigkeit mit einem Verdienst von nicht mehr als 400 € pro Monat im Jahresdurchschnitt zu verstehen. Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt ist.

#### Teilzeit<sup>1)</sup>- und geringfügig Beschäftigte<sup>2)</sup> 1991 bis 2004 (in 1 000)

Merkmal	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Teilzeit- beschäftigte	175,6	121,5	136,8	159,1	189,5	207,2	225,2	231,7	252,7	254,0	274,2	273,8	287,4	301,2
darunter														
geringfügig Beschäftigte	10,4	10,1	9,1	16,1	22,8	45,4	47,4	60,9	72,5	75,7	79,2	83,2	91,6	113,4

1) Teilzeitbeschäftigte mit max. 31 Wochenarbeitsstunden

2) Geringfügig Beschäftigte mit nur einer Tätigkeit

## 1. Bevölkerung nach Regierungsbezirken und Beteiligung am Erwerbsleben

Regierungsbezirk Land	Geschlecht	Bevölkerung <sup>1)</sup>	Erwerbspersonen	Davon		Nichterwerbs- personen
				Erwerbstätige	Erwerbslose	
<b>1 000</b>						
Chemnitz	männlich	756,2	433,4	344,5	88,9	322,8
	weiblich	808,5	377,2	298,1	79,2	431,3
	insgesamt	1 564,7	810,6	642,6	168,1	754,1
Dresden	männlich	817,2	464,0	369,5	94,5	353,2
	weiblich	855,1	405,3	326,6	78,7	449,8
	insgesamt	1 672,3	869,4	696,2	173,2	802,9
Leipzig	männlich	526,1	298,3	229,3	69,0	227,8
	weiblich	551,7	265,8	211,8	54,0	285,9
	insgesamt	1 077,8	564,1	441,1	123,0	513,7
<b>Sachsen</b>	<b>männlich</b>	<b>2 099,5</b>	<b>1 195,7</b>	<b>943,3</b>	<b>252,4</b>	<b>903,8</b>
	<b>weiblich</b>	<b>2 215,3</b>	<b>1 048,3</b>	<b>836,5</b>	<b>211,9</b>	<b>1 167,0</b>
	<b>insgesamt</b>	<b>4 314,8</b>	<b>2 244,1</b>	<b>1 779,8</b>	<b>464,2</b>	<b>2 070,7</b>
<b>Prozent</b>						
Chemnitz	männlich	100	57,3	45,6	11,8	42,7
	weiblich	100	46,7	36,9	9,8	53,3
	insgesamt	100	51,8	41,1	10,7	48,2
Dresden	männlich	100	56,8	45,2	11,6	43,2
	weiblich	100	47,4	38,2	9,2	52,6
	insgesamt	100	52,0	41,6	10,4	48,0
Leipzig	männlich	100	56,7	43,6	13,1	43,3
	weiblich	100	48,2	38,4	9,8	51,8
	insgesamt	100	52,3	40,9	11,4	47,7
<b>Sachsen</b>	<b>männlich</b>	<b>100</b>	<b>57,0</b>	<b>44,9</b>	<b>12,0</b>	<b>43,0</b>
	<b>weiblich</b>	<b>100</b>	<b>47,3</b>	<b>37,8</b>	<b>9,6</b>	<b>52,7</b>
	<b>insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>52,0</b>	<b>41,2</b>	<b>10,8</b>	<b>48,0</b>

1) Abweichung zur Bevölkerungsstatistik auf Grund der Hochrechnung der Ein-Prozent-Stichprobe, siehe Vorwort

## 2. Bevölkerung nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung <sup>1)</sup>	Erwerbs- personen	Davon		Nichterwerbs- personen
			Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
<b>Insgesamt</b>					
unter 5	163,3	-	-	-	163,3
5 - 10	132,4	-	-	-	132,4
10 - 15	169,2	-	-	-	169,2
15 - 20	280,2	92,0	80,6	11,5	188,1
20 - 25	275,3	200,3	155,2	45,0	75,0
25 - 30	227,3	190,9	151,7	39,3	36,4
30 - 35	241,0	225,4	187,3	38,2	15,6
35 - 40	299,7	285,0	232,4	52,6	14,8
40 - 45	349,4	335,9	274,5	61,4	13,5
45 - 50	323,8	306,8	245,5	61,2	17,0
50 - 55	324,4	297,2	227,2	70,0	27,2
55 - 60	228,2	195,4	136,9	58,5	32,7
60 - 65	353,6	99,3	73,1	26,2	254,3
65 und mehr	946,9	15,7	15,3	/	931,2
<b>Insgesamt</b>	<b>4 314,8</b>	<b>2 244,1</b>	<b>1 779,8</b>	<b>464,2</b>	<b>2 070,7</b>
<b>männlich</b>					
unter 5	89,1	-	-	-	89,1
5 - 10	69,6	-	-	-	69,6
10 - 15	86,2	-	-	-	86,2
15 - 20	143,7	54,2	47,2	7,1	89,4
20 - 25	146,0	112,2	84,5	27,7	33,7
25 - 30	122,2	105,8	81,5	24,2	16,5
30 - 35	125,9	121,0	100,0	21,0	/
35 - 40	155,8	151,7	124,1	27,6	/
40 - 45	183,1	176,9	145,6	31,3	6,2
45 - 50	161,4	153,9	123,7	30,2	7,6
50 - 55	162,0	151,2	113,3	37,9	10,8
55 - 60	110,5	94,9	68,3	26,5	15,7
60 - 65	172,2	63,6	45,1	18,5	108,6
65 und mehr	371,7	10,4	10,0	/	361,4
<b>Zusammen</b>	<b>2 099,5</b>	<b>1 195,7</b>	<b>943,3</b>	<b>252,4</b>	<b>903,8</b>
<b>weiblich</b>					
unter 5	74,2	-	-	-	74,2
5 - 10	62,8	-	-	-	62,8
10 - 15	83,0	-	-	-	83,0
15 - 20	136,5	37,8	33,4	/	98,7
20 - 25	129,4	88,0	70,7	17,3	41,3
25 - 30	105,1	85,2	70,1	15,0	19,9
30 - 35	115,1	104,4	87,3	17,2	10,6
35 - 40	143,9	133,3	108,4	24,9	10,6
40 - 45	166,3	159,0	128,9	30,1	7,3
45 - 50	162,3	152,9	121,8	31,1	9,4
50 - 55	162,4	146,0	113,9	32,1	16,4
55 - 60	117,6	100,6	68,6	32,0	17,1
60 - 65	181,5	35,7	28,1	7,7	145,7
65 und mehr	575,1	5,3	5,3	-	569,8
<b>Zusammen</b>	<b>2 215,3</b>	<b>1 048,3</b>	<b>836,5</b>	<b>211,9</b>	<b>1 167,0</b>

1) Abweichung zur Bevölkerungsstatistik auf Grund der Hochrechnung der Ein-Prozent-Stichprobe, siehe Vorwort

### 3. Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt (in 1 000)

Merkmal	Bevölkerung <sup>1)</sup>	Mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...					
		Erwerbs- tätigkeit	Arbeitslosen- geld/-hilfe	Rente/ Pension	Familien- angehörige	Sozial- hilfe	sonstiges <sup>2)</sup>
<b>Insgesamt</b>							
Erwerbspersonen	2 244,1	1 651,6	418,9	38,9	58,7	29,6	46,3
Erwerbstätige	1 779,8	1 651,6	46,4	33,4	12,1	/	32,7
Erwerbslose	464,2	x	372,5	5,4	46,6	26,1	13,6
Nichterwerbspersonen	2 070,7	x	x	1 250,7	693,1	29,5	97,2
<b>Insgesamt</b>	<b>4 314,8</b>	<b>1 651,6</b>	<b>419,1</b>	<b>1 289,6</b>	<b>751,9</b>	<b>59,1</b>	<b>143,5</b>
<b>männlich</b>							
Erwerbspersonen	1 195,7	896,8	232,6	19,9	19,6	13,3	13,5
Erwerbstätige	943,3	896,8	15,9	18,1	/	/	6,4
Erwerbslose	252,4	x	216,7	/	14,9	11,9	7,1
Nichterwerbspersonen	903,8	x	x	505,1	346,3	12,5	39,8
<b>Zusammen</b>	<b>2 099,5</b>	<b>896,8</b>	<b>232,7</b>	<b>525,0</b>	<b>365,9</b>	<b>25,8</b>	<b>53,3</b>
<b>weiblich</b>							
Erwerbspersonen	1 048,3	754,8	186,3	19,0	39,2	16,4	32,8
Erwerbstätige	836,5	754,8	30,5	15,4	7,4	/	26,3
Erwerbslose	211,9	x	155,8	/	31,8	14,2	6,5
Nichterwerbspersonen	1 167,0	x	x	745,7	346,8	16,9	57,4
<b>Zusammen</b>	<b>2 215,3</b>	<b>754,8</b>	<b>186,4</b>	<b>764,6</b>	<b>386,0</b>	<b>33,3</b>	<b>90,2</b>

1) Abweichung zur Bevölkerungsstatistik auf Grund der Hochrechnung der Ein-Prozent-Stichprobe, siehe Vorwort

2) eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; Leistungen aus einer Pflegeversicherung; sonstige Unterstützungen wie BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendien u. Ä.

#### 4. Bevölkerung nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung <sup>1)</sup>	Mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...					
		Erwerbs- tätigkeit	Arbeitslosen- geld/-hilfe	Rente/ Pension	Familien- angehörige	Sozial- hilfe	sonstiges <sup>2)</sup>
<b>Insgesamt</b>							
unter 20	745,1	74,7	/	/	628,2	13,2	23,4
20 - 40	1 043,4	666,7	156,4	10,9	79,3	28,5	101,6
40 - 60	1 225,8	848,0	233,7	74,6	40,7	13,4	15,4
60 - 65	353,6	59,5	26,2	260,2	/	/	/
65 und mehr	946,9	/	x	940,9	/	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>4 314,8</b>	<b>1 651,6</b>	<b>419,1</b>	<b>1 289,6</b>	<b>751,9</b>	<b>59,1</b>	<b>143,5</b>
<b>männlich</b>							
unter 20	388,6	44,2	/	/	324,4	7,2	9,3
20 - 40	549,9	373,0	91,7	6,3	35,3	10,1	33,5
40 - 60	617,1	439,2	120,5	37,0	6,1	6,2	8,3
60 - 65	172,2	38,6	18,6	112,3	/	/	/
65 und mehr	371,7	/	x	367,6	-	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>2 099,5</b>	<b>896,8</b>	<b>232,7</b>	<b>525,0</b>	<b>365,9</b>	<b>25,8</b>	<b>53,3</b>
<b>weiblich</b>							
unter 20	356,5	30,6	/	/	303,8	6,0	14,1
20 - 40	493,5	293,7	64,8	/	44,0	18,4	68,1
40 - 60	608,7	408,8	113,2	37,7	34,6	7,2	7,1
60 - 65	181,5	20,9	7,5	148,0	/	/	/
65 und mehr	575,1	/	x	573,3	/	/	-
<b>Zusammen</b>	<b>2 215,3</b>	<b>754,8</b>	<b>186,4</b>	<b>764,6</b>	<b>386,0</b>	<b>33,3</b>	<b>90,2</b>

1) Abweichung zur Bevölkerungsstatistik auf Grund der Hochrechnung der Ein-Prozent-Stichprobe, siehe Vorwort

2) eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; Leistungen aus einer Pflegeversicherung; sonstige Unterstützungen wie BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendien u. Ä.

**5. Bevölkerung<sup>1)</sup> nach monatlichem Nettoeinkommen und überwiegendem Lebensunterhalt (in 1 000)**

Nettoeinkommen von ... bis unter ... €	Bevölkerung <sup>2)</sup>	Mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...					
		Erwerbs- tätigkeit	Arbeitslosen- geld/-hilfe	Rente/ Pension	Familien- angehörige	Sozial- hilfe	sonstiges <sup>3)</sup>
<b>Insgesamt</b>							
unter 150	87,4	9,7	11,5	/	45,8	8,3	9,0
150 - 300	198,9	52,0	34,6	17,9	50,1	17,4	26,8
300 - 500	381,7	108,5	123,7	74,0	19,2	14,1	42,3
500 - 700	539,9	121,8	133,1	241,9	5,6	9,2	28,3
700 - 900	572,4	204,0	70,9	278,1	/	/	13,9
900 - 1 100	616,3	299,7	28,5	275,1	/	/	10,1
1 100 - 1 300	485,8	262,6	9,8	206,5	/	/	/
1 300 - 1 500	292,7	179,1	/	106,5	/	/	/
1 500 - 1 700	155,0	114,1	/	37,9	-	/	/
1 700 - 2 000	141,7	115,7	/	24,1	-	-	/
2 000 - 2 300	76,8	62,0	/	13,8	-	-	/
2 300 - 2 600	45,7	39,4	-	6,2	-	-	/
2 600 und mehr	77,5	72,7	-	/	/	-	/
<b>Insgesamt</b>	<b>3 671,9</b>	<b>1 641,4</b>	<b>418,1</b>	<b>1 288,9</b>	<b>123,1</b>	<b>58,0</b>	<b>142,4</b>
<b>männlich</b>							
unter 150	40,9	/	/	/	23,5	5,4	/
150 - 300	85,3	27,8	13,0	/	21,9	8,5	11,7
300 - 500	143,3	46,3	62,5	8,6	7,0	6,3	12,5
500 - 700	181,6	38,2	84,4	42,6	/	/	9,9
700 - 900	250,4	90,4	44,1	110,8	/	/	/
900 - 1 100	337,5	169,9	16,0	147,1	/	-	/
1 100 - 1 300	263,5	146,8	5,4	108,0	/	/	/
1 300 - 1 500	165,3	100,7	/	60,8	-	-	/
1 500 - 1 700	90,4	65,3	/	23,8	-	/	/
1 700 - 2 000	85,6	72,8	/	11,5	-	-	/
2 000 - 2 300	47,3	42,0	/	/	-	-	/
2 300 - 2 600	31,0	29,7	-	/	-	-	-
2 600 und mehr	60,2	57,4	-	/	-	-	/
<b>Zusammen</b>	<b>1 782,3</b>	<b>891,7</b>	<b>232,1</b>	<b>524,7</b>	<b>55,8</b>	<b>25,1</b>	<b>52,9</b>
<b>weiblich</b>							
unter 150	46,5	5,3	8,9	/	22,3	/	5,1
150 - 300	113,6	24,2	21,5	15,6	28,2	8,9	15,2
300 - 500	238,4	62,1	61,2	65,3	12,1	7,8	29,8
500 - 700	358,3	83,6	48,7	199,4	/	5,2	18,5
700 - 900	321,9	113,6	26,8	167,3	/	/	9,5
900 - 1 100	278,8	129,8	12,5	128,0	/	/	5,9
1 100 - 1 300	222,3	115,8	/	98,5	/	/	/
1 300 - 1 500	127,4	78,4	/	45,7	/	/	/
1 500 - 1 700	64,6	48,9	/	14,1	-	/	/
1 700 - 2 000	56,1	42,9	-	12,6	-	-	/
2 000 - 2 300	29,5	20,1	-	9,1	-	-	/
2 300 - 2 600	14,7	9,6	-	/	-	-	/
2 600 und mehr	17,3	15,3	-	/	/	-	/
<b>Zusammen</b>	<b>1 889,6</b>	<b>749,7</b>	<b>186,0</b>	<b>764,2</b>	<b>67,3</b>	<b>32,9</b>	<b>89,5</b>

1) ohne selbständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die kein Einkommen haben bzw. keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

2) Abweichung zur Bevölkerungsstatistik auf Grund der Hochrechnung der Ein-Prozent-Stichprobe, siehe Vorwort

3) eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; Leistungen aus einer Pflegeversicherung; sonstige Unterstützungen wie BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendien u. Ä.

## 6. Bevölkerung<sup>1)</sup> nach monatlichem Nettoeinkommen und Beteiligung am Erwerbsleben (in 1 000)

Nettoeinkommen von ... bis unter ... €	Bevölkerung <sup>2)</sup>	Erwerbstätige	Erwerbslose	Nichterwerbs- personen
<b>Insgesamt</b>				
unter 150	87,4	16,9	16,2	54,4
150 - 300	198,9	61,7	46,7	90,6
300 - 500	381,7	136,8	128,2	116,7
500 - 700	539,9	150,5	127,4	262,0
700 - 900	572,4	227,2	66,5	278,7
900 - 1 100	616,3	313,8	26,8	275,7
1 100 - 1 300	485,8	270,3	10,3	205,1
1 300 - 1 500	292,7	183,3	/	105,4
1 500 - 1 700	155,0	116,0	/	37,8
1 700 - 2 000	141,7	116,9	/	24,0
2 000 - 2 300	76,8	62,4	/	14,3
2 300 - 2 600	45,7	39,5	-	6,2
2 600 und mehr	77,5	73,0	-	/
<b>Insgesamt</b>	<b>3 671,9</b>	<b>1 768,2</b>	<b>428,3</b>	<b>1 475,3</b>
<b>männlich</b>				
unter 150	40,9	6,6	5,3	29,0
150 - 300	85,3	30,8	19,5	35,0
300 - 500	143,3	54,3	64,3	24,7
500 - 700	181,6	46,0	83,0	52,6
700 - 900	250,4	100,6	41,2	108,7
900 - 1 100	337,5	175,3	16,1	146,1
1 100 - 1 300	263,5	151,8	6,0	105,7
1 300 - 1 500	165,3	102,8	/	60,0
1 500 - 1 700	90,4	66,5	/	22,9
1 700 - 2 000	85,6	73,6	/	11,3
2 000 - 2 300	47,3	42,3	/	/
2 300 - 2 600	31,0	29,9	-	/
2 600 und mehr	60,2	57,5	-	/
<b>Zusammen</b>	<b>1 782,3</b>	<b>938,0</b>	<b>239,7</b>	<b>604,7</b>
<b>weiblich</b>				
unter 150	46,5	10,3	10,9	25,3
150 - 300	113,6	30,8	27,2	55,6
300 - 500	238,4	82,5	63,9	92,0
500 - 700	358,3	104,5	44,4	209,4
700 - 900	321,9	126,6	25,3	170,0
900 - 1 100	278,8	138,5	10,7	129,5
1 100 - 1 300	222,3	118,5	/	99,4
1 300 - 1 500	127,4	80,5	/	45,4
1 500 - 1 700	64,6	49,4	/	14,9
1 700 - 2 000	56,1	43,3	/	12,7
2 000 - 2 300	29,5	20,1	-	9,4
2 300 - 2 600	14,7	9,6	-	5,1
2 600 und mehr	17,3	15,4	-	/
<b>Zusammen</b>	<b>1 889,6</b>	<b>830,3</b>	<b>188,6</b>	<b>870,7</b>

1) ohne selbständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die kein Einkommen haben bzw. keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

2) Abweichung zur Bevölkerungsstatistik auf Grund der Hochrechnung der Ein-Prozent-Stichprobe, siehe Vorwort

## 7. Bevölkerung, Erwerbstätige und Erwerbslose nach Art des höchsten allgemein bildenden Schulabschlusses<sup>1)</sup>

Abschluss	Bevölkerung <sup>2)</sup>		Erwerbstätige		Erwerbslose	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Insgesamt</b>						
Volks-/Hauptschule	1 178,9	27,3	127,8	7,2	70,7	15,2
Realschule <sup>3)</sup>	1 695,6	39,3	1 178,6	66,2	331,3	71,4
Fachhochschul-/Hochschulreife	710,3	16,5	439,6	24,7	46,9	10,1
Ohne Angabe <sup>4)</sup>	730,0	16,9	33,8	1,9	15,3	3,3
<b>Insgesamt</b>	<b>4 314,8</b>	<b>100</b>	<b>1 779,8</b>	<b>100</b>	<b>464,2</b>	<b>100</b>
<b>männlich</b>						
Volks-/Hauptschule	480,1	22,9	77,7	8,2	43,2	17,1
Realschule <sup>3)</sup>	848,4	40,4	607,9	64,4	172,7	68,4
Fachhochschul-/Hochschulreife	398,9	19,0	238,9	25,3	27,5	10,9
Ohne Angabe <sup>4)</sup>	372,1	17,7	18,9	2,0	8,9	3,5
<b>Zusammen</b>	<b>2 099,5</b>	<b>100</b>	<b>943,3</b>	<b>100</b>	<b>252,4</b>	<b>100</b>
<b>weiblich</b>						
Volks-/Hauptschule	698,7	31,5	50,1	6,0	27,5	13,0
Realschule <sup>3)</sup>	847,3	38,2	570,8	68,2	158,5	74,8
Fachhochschul-/Hochschulreife	311,3	14,1	200,7	24,0	19,4	9,1
Ohne Angabe <sup>4)</sup>	357,9	16,2	14,9	1,8	6,4	3,0
<b>Zusammen</b>	<b>2 215,3</b>	<b>100</b>	<b>836,5</b>	<b>100</b>	<b>211,9</b>	<b>100</b>

1) Angaben waren für Personen im Alter von 51 Jahren und mehr freiwillig.

2) Abweichung zur Bevölkerungsstatistik auf Grund der Hochrechnung der Ein-Prozent-Stichprobe, siehe Vorwort

3) einschließlich Abschluss der Polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR

4) einschließlich Kinder unter 15 Jahren und Personen ohne allgemeinen Schulabschluss

## 8. Bevölkerung, Erwerbstätige und Erwerbslose nach Art des höchsten berufsbildenden oder Hochschulabschlusses<sup>1)</sup>

Abschluss	Bevölkerung <sup>2)</sup>		Erwerbstätige		Erwerbslose	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Insgesamt</b>						
Beruflicher Ausbildungsabschluss	2 627,8	60,9	1 299,6	73,0	377,8	81,4
Anlernausbildung, berufliches Praktikum <sup>3)</sup>	27,9	0,6	/	/	5,0	1,1
Lehrausbildung, Berufsfachschule <sup>4)</sup>	2 069,5	48,0	986,4	55,4	335,5	72,3
Meister-/Technikerausbildung, Fachschule <sup>5)</sup>	530,3	12,3	309,3	17,4	37,3	8,0
Hochschulabschluss	431,9	10,0	291,4	16,4	29,8	6,4
Fachhochschule <sup>6)</sup>	161,2	3,7	98,5	5,5	15,0	3,2
Hochschule, Promotion	270,6	6,3	192,9	10,8	14,8	3,2
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	680,0	15,8	159,1	8,9	44,4	9,6
Ohne Angabe <sup>7)</sup>	575,2	13,3	29,8	1,7	12,3	2,6
<b>Insgesamt</b>	<b>4 314,8</b>	<b>100</b>	<b>1 779,8</b>	<b>100</b>	<b>464,2</b>	<b>100</b>
<b>männlich</b>						
Beruflicher Ausbildungsabschluss	1 266,9	60,3	665,9	70,6	201,5	79,9
Anlernausbildung, berufliches Praktikum <sup>3)</sup>	7,7	0,4	/	/	/	/
Lehrausbildung, Berufsfachschule <sup>4)</sup>	1 015,7	48,4	539,1	57,2	180,4	71,5
Meister-/Technikerausbildung, Fachschule <sup>5)</sup>	243,5	11,6	125,0	13,3	18,4	7,3
Hochschulabschluss	270,3	12,9	172,6	18,3	18,7	7,4
Fachhochschule <sup>6)</sup>	105,7	5,0	60,0	6,4	9,6	3,8
Hochschule, Promotion	164,6	7,8	112,6	11,9	9,1	3,6
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	269,8	12,8	89,2	9,5	24,9	9,9
Ohne Angabe <sup>7)</sup>	292,6	13,9	15,6	1,7	7,2	2,9
<b>Zusammen</b>	<b>2 099,5</b>	<b>100</b>	<b>943,3</b>	<b>100</b>	<b>252,4</b>	<b>100</b>
<b>weiblich</b>						
Beruflicher Ausbildungsabschluss	1 360,9	61,4	633,7	75,8	176,3	83,2
Anlernausbildung, berufliches Praktikum <sup>3)</sup>	20,2	0,9	/	/	/	/
Lehrausbildung, Berufsfachschule <sup>4)</sup>	1 053,8	47,6	447,3	53,5	155,2	73,2
Meister-/Technikerausbildung, Fachschule <sup>5)</sup>	286,8	12,9	184,3	22,0	18,9	8,9
Hochschulabschluss	161,6	7,3	118,8	14,2	11,0	5,2
Fachhochschule <sup>6)</sup>	55,5	2,5	38,5	4,6	5,4	2,5
Hochschule, Promotion	106,1	4,8	80,3	9,6	5,6	2,7
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	410,2	18,5	69,9	8,4	19,5	9,2
Ohne Angabe <sup>7)</sup>	282,6	12,8	14,2	1,7	5,1	2,4
<b>Zusammen</b>	<b>2 215,3</b>	<b>100</b>	<b>836,5</b>	<b>100</b>	<b>211,9</b>	<b>100</b>

1) Angaben waren für Personen im Alter von 15 Jahren und mehr freiwillig.

2) Abweichung zur Bevölkerungsstatistik auf Grund der Hochrechnung der Ein-Prozent-Stichprobe, siehe Vorwort

3) einschließlich Berufsvorbereitungsjahr

4) einschließlich Kollegschule, 1-jährige Schule des Gesundheitswesens, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung

5) einschließlich 2- oder 3-jähriger Schule des Gesundheitswesens, Fach- oder Berufsakademie, Verwaltungsfachhochschule

6) einschließlich Ingenieurabschluss

7) einschließlich Kinder unter 15 Jahren

## 9. Erwerbstätige nach Altersgruppen und Familienstand (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Ledig	Verheiratet	Verwitwet/ Geschieden
<b>Insgesamt</b>				
15 - 20	80,6	80,2	/	/
20 - 25	155,2	150,1	5,1	/
25 - 30	151,7	121,0	29,4	/
30 - 35	187,3	96,8	83,7	6,7
35 - 40	232,4	66,2	144,8	21,4
40 - 45	274,5	36,1	202,0	36,4
45 - 50	245,5	21,9	192,2	31,4
50 - 55	227,2	10,4	185,9	30,9
55 - 60	136,9	/	115,5	16,5
60 - 65	73,1	/	61,0	9,6
65 und mehr	15,3	/	12,4	/
<b>Insgesamt</b>	<b>1 779,8</b>	<b>590,5</b>	<b>1 032,2</b>	<b>157,1</b>
<b>männlich</b>				
15 - 20	47,2	47,2	-	-
20 - 25	84,5	82,7	/	-
25 - 30	81,5	68,7	12,4	/
30 - 35	100,0	58,6	39,2	/
35 - 40	124,1	44,5	70,0	9,5
40 - 45	145,6	23,9	103,2	18,5
45 - 50	123,7	13,4	96,2	14,1
50 - 55	113,3	6,3	94,4	12,7
55 - 60	68,3	/	59,5	6,9
60 - 65	45,1	/	39,4	/
65 und mehr	10,0	/	8,6	/
<b>Zusammen</b>	<b>943,3</b>	<b>349,0</b>	<b>524,6</b>	<b>69,8</b>
<b>weiblich</b>				
15 - 20	33,4	33,0	/	/
20 - 25	70,7	67,3	/	/
25 - 30	70,1	52,3	17,0	/
30 - 35	87,3	38,3	44,5	/
35 - 40	108,4	21,6	74,8	12,0
40 - 45	128,9	12,1	98,9	17,9
45 - 50	121,8	8,5	96,0	17,3
50 - 55	113,9	/	91,6	18,2
55 - 60	68,6	/	56,0	9,6
60 - 65	28,1	/	21,6	5,3
65 und mehr	5,3	-	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>836,5</b>	<b>241,5</b>	<b>507,6</b>	<b>87,4</b>

## 10. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Regierungsbezirken

Wirtschaftsbereich	Sachsen		Regierungsbezirk					
			Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Insgesamt</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	41,0	2,3	13,0	2,0	17,9	2,6	10,1	2,3
Produzierendes Gewerbe	565,0	31,7	231,8	36,1	216,3	31,1	117,0	26,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	413,7	23,2	144,2	22,4	159,5	22,9	110,0	24,9
Sonstige Dienstleistungen	760,1	42,7	253,6	39,5	302,6	43,5	204,0	46,3
<b>Insgesamt</b>	<b>1 779,8</b>	<b>100</b>	<b>642,6</b>	<b>100</b>	<b>696,2</b>	<b>100</b>	<b>441,1</b>	<b>100</b>
<b>männlich</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	27,0	2,9	8,9	2,6	11,4	3,1	6,7	2,9
Produzierendes Gewerbe	424,3	45,0	172,2	50,0	161,9	43,8	90,2	39,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	203,1	21,5	70,0	20,3	77,3	20,9	55,7	24,3
Sonstige Dienstleistungen	289,0	30,6	93,4	27,1	118,9	32,2	76,7	33,4
<b>Zusammen</b>	<b>943,3</b>	<b>100</b>	<b>344,5</b>	<b>100</b>	<b>369,5</b>	<b>100</b>	<b>229,3</b>	<b>100</b>
<b>weiblich</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14,0	1,7	/	/	6,4	2,0	/	/
Produzierendes Gewerbe	140,8	16,8	59,6	20,0	54,4	16,7	26,8	12,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	210,6	25,2	74,2	24,9	82,2	25,2	54,2	25,6
Sonstige Dienstleistungen	471,1	56,3	160,1	53,7	183,6	56,2	127,4	60,1
<b>Zusammen</b>	<b>836,5</b>	<b>100</b>	<b>298,1</b>	<b>100</b>	<b>326,6</b>	<b>100</b>	<b>211,8</b>	<b>100</b>

**11. Erwerbstätige nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen (in 1 000)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienstleistungen
<b>Insgesamt</b>					
15 - 20	80,6	/	29,0	23,6	24,9
20 - 25	155,2	/	46,4	37,5	68,3
25 - 30	151,7	/	43,7	34,4	71,6
30 - 35	187,3	/	57,0	46,5	79,7
35 - 40	232,4	/	74,8	61,5	91,3
40 - 45	274,5	6,3	89,3	68,4	110,4
45 - 50	245,5	6,3	83,6	50,5	105,2
50 - 55	227,2	/	74,7	47,8	99,7
55 - 60	136,9	/	40,8	26,1	66,2
60 - 65	73,1	/	21,0	13,8	36,4
65 und mehr	15,3	/	/	/	6,4
<b>Insgesamt</b>	<b>1 779,8</b>	<b>41,0</b>	<b>565,0</b>	<b>413,7</b>	<b>760,1</b>
<b>männlich</b>					
15 - 20	47,2	/	23,9	11,4	9,9
20 - 25	84,5	/	34,9	14,9	32,0
25 - 30	81,5	/	34,4	16,7	29,0
30 - 35	100,0	/	44,7	23,5	29,4
35 - 40	124,1	/	58,2	29,1	33,6
40 - 45	145,6	/	65,1	36,2	40,1
45 - 50	123,7	/	61,5	23,9	34,5
50 - 55	113,3	/	53,6	24,2	32,8
55 - 60	68,3	/	28,2	12,6	25,1
60 - 65	45,1	/	16,6	8,4	18,8
65 und mehr	10,0	/	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>943,3</b>	<b>27,0</b>	<b>424,3</b>	<b>203,1</b>	<b>289,0</b>
<b>weiblich</b>					
15 - 20	33,4	/	5,0	12,2	15,0
20 - 25	70,7	/	11,4	22,6	36,3
25 - 30	70,1	/	9,3	17,7	42,6
30 - 35	87,3	/	12,3	23,0	50,3
35 - 40	108,4	/	16,6	32,4	57,7
40 - 45	128,9	/	24,2	32,2	70,3
45 - 50	121,8	/	22,1	26,5	70,7
50 - 55	113,9	/	21,2	23,6	66,9
55 - 60	68,6	/	12,6	13,5	41,1
60 - 65	28,1	/	/	5,4	17,7
65 und mehr	5,3	-	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>836,5</b>	<b>14,0</b>	<b>140,8</b>	<b>210,6</b>	<b>471,1</b>

## 12. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Regierungsbezirken

Stellung im Beruf	Sachsen		Regierungsbezirk					
			Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
	<b>Insgesamt</b>							
Selbständige	191,7	10,8	66,9	10,4	74,2	10,7	50,6	11,5
Mithelfende Familienangehörige	8,7	0,5	/	/	/	/	/	/
Beamte	64,3	3,6	19,6	3,0	29,2	4,2	15,5	3,5
Angestellte	691,6	38,9	234,1	36,4	273,4	39,3	184,1	41,7
Arbeiter	727,0	40,8	283,7	44,2	278,1	39,9	165,2	37,5
Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen	31,7	1,8	11,9	1,8	11,5	1,6	8,3	1,9
Auszubildende in gewerblichen Berufen	64,8	3,6	23,2	3,6	26,2	3,8	15,3	3,5
<b>Insgesamt</b>	<b>1 779,8</b>	<b>100</b>	<b>642,6</b>	<b>100</b>	<b>696,2</b>	<b>100</b>	<b>441,1</b>	<b>100</b>
	<b>männlich</b>							
Selbständige	133,3	14,1	48,3	14,0	50,9	13,8	34,0	14,8
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	48,4	5,1	14,3	4,2	21,9	5,9	12,1	5,3
Angestellte	238,8	25,3	78,1	22,7	98,1	26,6	62,7	27,3
Arbeiter	468,6	49,7	183,9	53,4	177,0	47,9	107,7	47,0
Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen	7,6	0,8	/	/	/	/	/	/
Auszubildende in gewerblichen Berufen	45,0	4,8	16,2	4,7	18,7	5,0	10,1	4,4
<b>Zusammen</b>	<b>943,3</b>	<b>100</b>	<b>344,5</b>	<b>100</b>	<b>369,5</b>	<b>100</b>	<b>229,3</b>	<b>100</b>
	<b>weiblich</b>							
Selbständige	58,4	7,0	18,6	6,2	23,3	7,1	16,5	7,8
Mithelfende Familienangehörige	6,9	0,8	/	/	/	/	/	/
Beamte	16,0	1,9	5,3	1,8	7,3	2,2	/	/
Angestellte	452,8	54,1	156,0	52,3	175,3	53,7	121,5	57,4
Arbeiter	258,5	30,9	99,8	33,5	101,1	31,0	57,6	27,2
Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen	24,2	2,9	8,8	2,9	9,3	2,8	6,1	2,9
Auszubildende in gewerblichen Berufen	19,8	2,4	7,0	2,3	7,6	2,3	5,2	2,5
<b>Zusammen</b>	<b>836,5</b>	<b>100</b>	<b>298,1</b>	<b>100</b>	<b>326,6</b>	<b>100</b>	<b>211,8</b>	<b>100</b>

## 13. Erwerbstätige nach Altersgruppen und Stellung im Beruf (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Selbständige <sup>1)</sup>	Angestellte <sup>2)</sup> und Beamte	Arbeiter <sup>3)</sup>
<b>Insgesamt</b>				
15 - 20	80,6	/	24,1	56,3
20 - 25	155,2	/	70,0	81,1
25 - 30	151,7	9,7	75,6	66,4
30 - 35	187,3	19,1	89,7	78,4
35 - 40	232,4	28,6	102,8	101,0
40 - 45	274,5	37,7	116,4	120,5
45 - 50	245,5	30,6	105,2	109,8
50 - 55	227,2	30,1	101,3	95,8
55 - 60	136,9	19,2	64,6	53,1
60 - 65	73,1	15,3	33,8	24,0
65 und mehr	15,3	5,8	/	5,4
<b>Insgesamt</b>	<b>1 779,8</b>	<b>200,3</b>	<b>787,7</b>	<b>791,8</b>
<b>männlich</b>				
15 - 20	47,2	/	8,8	38,3
20 - 25	84,5	/	28,6	52,7
25 - 30	81,5	7,3	27,6	46,7
30 - 35	100,0	12,7	34,5	52,8
35 - 40	124,1	20,9	37,7	65,4
40 - 45	145,6	23,9	43,6	78,1
45 - 50	123,7	19,7	32,8	71,3
50 - 55	113,3	20,2	35,6	57,6
55 - 60	68,3	11,3	25,4	31,6
60 - 65	45,1	11,3	17,8	15,9
65 und mehr	10,0	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>943,3</b>	<b>135,0</b>	<b>294,8</b>	<b>513,6</b>
<b>weiblich</b>				
15 - 20	33,4	-	15,3	18,1
20 - 25	70,7	/	41,4	28,4
25 - 30	70,1	/	48,0	19,7
30 - 35	87,3	6,4	55,3	25,6
35 - 40	108,4	7,7	65,1	35,6
40 - 45	128,9	13,8	72,7	42,4
45 - 50	121,8	10,9	72,4	38,5
50 - 55	113,9	10,0	65,7	38,2
55 - 60	68,6	7,9	39,2	21,5
60 - 65	28,1	/	16,0	8,1
65 und mehr	5,3	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>836,5</b>	<b>65,3</b>	<b>492,9</b>	<b>278,2</b>

1) einschließlich mithelfende Familienangehörige

2) einschließlich Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen

3) einschließlich Auszubildende in gewerblichen Berufen

#### 14. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und normalerweise geleisteten Arbeitsstunden in der Berichtswoche (in 1 000)

Stellung im Beruf	Geschlecht	Insgesamt	Mit ... normalerweise geleisteten Stunden				
			bis 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr
Selbständige <sup>1)</sup>	männlich	135,0	8,8	/	47,2	/	76,4
	weiblich	65,3	12,6	/	21,6	/	29,6
	insgesamt	200,3	21,4	/	68,8	/	106,0
Beamte	männlich	48,4	/	5,1	37,1	/	/
	weiblich	16,0	/	/	10,0	-	/
	insgesamt	64,3	/	8,9	47,0	/	/
Angestellte <sup>2)</sup>	männlich	246,4	19,2	40,0	158,7	/	23,7
	weiblich	476,9	147,0	80,0	235,7	5,4	8,9
	insgesamt	723,3	166,1	120,0	394,4	10,2	32,6
Arbeiter <sup>3)</sup>	männlich	513,6	50,9	72,6	351,7	14,7	23,6
	weiblich	278,2	128,8	25,6	114,1	/	6,9
	insgesamt	791,8	179,8	98,2	465,8	17,6	30,5
<b>Insgesamt</b>	<b>männlich</b>	<b>943,3</b>	<b>79,6</b>	<b>118,0</b>	<b>594,7</b>	<b>22,9</b>	<b>128,2</b>
	<b>weiblich</b>	<b>836,5</b>	<b>290,3</b>	<b>110,3</b>	<b>381,3</b>	<b>8,9</b>	<b>45,7</b>
	<b>insgesamt</b>	<b>1 779,8</b>	<b>369,8</b>	<b>228,3</b>	<b>976,0</b>	<b>31,8</b>	<b>173,8</b>

1) einschließlich mithelfende Familienangehörige

2) einschließlich Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen

3) einschließlich Auszubildende in gewerblichen Berufen

#### 15. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden in der Berichtswoche (in 1 000)

Stellung im Beruf	Geschlecht	Insgesamt	Mit ... tatsächlich geleisteten Stunden				
			bis 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr
Selbständige <sup>1)</sup>	männlich	135,0	14,2	/	25,5	/	92,4
	weiblich	65,3	15,2	/	13,0	/	35,6
	insgesamt	200,3	29,4	/	38,5	/	128,0
Beamte	männlich	48,4	/	/	30,9	/	8,7
	weiblich	16,0	/	/	7,5	/	/
	insgesamt	64,3	7,5	5,7	38,3	/	9,7
Angestellte <sup>2)</sup>	männlich	246,4	29,6	26,9	98,0	13,6	78,2
	weiblich	476,9	168,8	64,0	182,8	18,3	43,1
	insgesamt	723,3	198,4	90,9	280,8	31,9	121,4
Arbeiter <sup>3)</sup>	männlich	513,6	73,7	56,8	269,8	24,6	88,7
	weiblich	278,2	138,5	22,5	95,9	6,0	15,3
	insgesamt	791,8	212,2	79,3	365,7	30,6	104,0
<b>Insgesamt</b>	<b>männlich</b>	<b>943,3</b>	<b>121,3</b>	<b>87,5</b>	<b>424,2</b>	<b>42,2</b>	<b>268,1</b>
	<b>weiblich</b>	<b>836,5</b>	<b>326,2</b>	<b>89,7</b>	<b>299,1</b>	<b>26,4</b>	<b>95,1</b>
	<b>insgesamt</b>	<b>1 779,8</b>	<b>447,5</b>	<b>177,2</b>	<b>723,3</b>	<b>68,7</b>	<b>363,2</b>

1) einschließlich mithelfende Familienangehörige

2) einschließlich Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen

3) einschließlich Auszubildende in gewerblichen Berufen

## 16. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf (in 1 000)

Wirtschaftsbereich	Geschlecht	Insgesamt	Selbstständige <sup>1)</sup>	Angestellte <sup>2)</sup> und Beamte	Arbeiter <sup>3)</sup>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	männlich	27,0	/	/	20,5
	weiblich	14,0	/	/	9,2
	insgesamt	41,0	6,7	/	29,7
Produzierendes Gewerbe	männlich	424,3	45,6	79,3	299,4
	weiblich	140,8	5,3	60,0	75,4
	insgesamt	565,0	50,9	139,3	374,8
davon					
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	männlich	5,2	-	/	/
	weiblich	/	-	/	/
	insgesamt	6,0	-	/	/
Verarbeitendes Gewerbe	männlich	250,3	16,6	57,5	176,3
	weiblich	113,8	/	39,8	70,9
	insgesamt	364,1	19,7	97,3	247,2
Energie- und Wasserversorgung	männlich	10,0	-	/	5,7
	weiblich	/	-	/	/
	insgesamt	14,2	-	8,2	6,0
Baugewerbe	männlich	158,7	29,0	15,9	113,8
	weiblich	22,0	/	16,0	/
	insgesamt	180,7	31,2	31,8	117,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	männlich	203,1	39,8	36,8	126,5
	weiblich	210,6	23,6	66,3	120,7
	insgesamt	413,7	63,4	103,2	247,1
davon					
Handel und Gastgewerbe	männlich	130,2	32,3	23,9	74,0
	weiblich	177,6	21,5	47,0	109,2
	insgesamt	307,8	53,8	70,8	183,1
Handel	männlich	102,7	25,3	21,9	55,4
	weiblich	135,2	16,3	44,1	74,8
	insgesamt	237,9	41,6	66,1	130,2
Gastgewerbe	männlich	27,5	7,0	/	18,6
	weiblich	42,4	5,2	/	34,4
	insgesamt	69,9	12,2	/	52,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	männlich	72,9	7,4	13,0	52,5
	weiblich	33,0	/	19,4	11,5
	insgesamt	105,9	9,6	32,3	64,0

## Noch: 16. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf (in 1 000)

Wirtschaftsbereich	Geschlecht	Insgesamt	Selbstständige <sup>1)</sup>	Angestellte <sup>2)</sup> und Beamte	Arbeiter <sup>3)</sup>
Sonstige Dienstleistungen	männlich	289,0	45,3	176,6	67,2
	weiblich	471,1	34,1	364,0	73,0
	insgesamt	760,1	79,4	540,6	140,2
davon					
Kredit- und Versicherungsgewerbe	männlich	18,3	7,8	10,5	/
	weiblich	23,4	/	20,6	/
	insgesamt	41,7	10,5	31,0	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	männlich	84,1	23,0	35,4	25,6
	weiblich	81,6	11,4	48,2	22,1
	insgesamt	165,7	34,4	83,6	47,7
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	männlich	78,4	-	66,7	11,7
	weiblich	78,4	-	73,1	5,3
	insgesamt	156,8	-	139,8	17,0
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	männlich	78,4	-	66,7	11,7
	weiblich	78,4	-	73,1	5,3
	insgesamt	156,8	-	139,8	17,0
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	männlich	-	-	-	-
	weiblich	-	-	-	-
	insgesamt	-	-	-	-
Öffentliche und private Dienstleistungen	männlich	108,2	14,5	64,0	29,8
	weiblich	287,7	20,1	222,2	45,5
	insgesamt	395,9	34,5	286,1	75,3
Erziehung und Unterricht	männlich	32,7	/	26,8	/
	weiblich	80,7	/	73,1	/
	insgesamt	113,4	/	99,9	8,7
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	männlich	42,9	5,9	25,9	11,2
	weiblich	158,9	8,7	131,2	19,0
	insgesamt	201,8	14,7	157,0	30,1
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	männlich	32,3	6,4	11,4	14,6
	weiblich	45,2	8,2	17,5	19,6
	insgesamt	77,6	14,5	28,9	34,1
Private Haushalte	männlich	/	-	-	/
	weiblich	/	/	/	/
	insgesamt	/	/	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>männlich</b>	<b>943,3</b>	<b>135,0</b>	<b>294,8</b>	<b>513,6</b>
	<b>weiblich</b>	<b>836,5</b>	<b>65,3</b>	<b>492,9</b>	<b>278,2</b>
	<b>insgesamt</b>	<b>1 779,8</b>	<b>200,3</b>	<b>787,7</b>	<b>791,8</b>

1) einschließlich mithelfende Familienangehörige

2) einschließlich Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen

3) einschließlich Auszubildende in gewerblichen Berufen

**17. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und normalerweise geleisteten  
Arbeitsstunden in der Berichtswoche (in 1 000)**

Wirtschaftsbereich	Geschlecht	Insgesamt	Mit ... normalerweise geleisteten Stunden				
			bis 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	männlich	27,0	/	/	18,9	/	/
	weiblich	14,0	/	/	7,5	/	/
	insgesamt	41,0	5,6	/	26,4	/	6,0
Produzierendes Gewerbe	männlich	424,3	25,2	60,4	289,9	11,1	37,6
	weiblich	140,8	30,7	18,2	82,9	/	6,2
	insgesamt	565,0	55,9	78,6	372,9	13,9	43,7
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	männlich	255,6	15,1	45,5	169,4	6,5	19,1
	weiblich	114,6	24,2	13,7	70,4	/	/
	insgesamt	370,2	39,2	59,2	239,8	8,6	23,4
Energie- und Wasser- versorgung	männlich	10,0	/	/	5,9	/	/
	weiblich	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	14,2	/	5,3	7,7	/	/
Baugewerbe	männlich	158,7	9,5	11,7	114,7	/	18,3
	weiblich	22,0	6,2	/	10,8	/	/
	insgesamt	180,7	15,7	14,1	125,5	5,2	20,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	männlich	203,1	17,9	23,6	112,2	5,9	43,4
	weiblich	210,6	89,3	24,3	76,5	/	17,8
	insgesamt	413,7	107,2	47,9	188,7	8,7	61,2
Handel und Gastgewerbe	männlich	130,2	13,8	9,4	72,3	/	30,4
	weiblich	177,6	80,4	15,2	63,1	/	16,6
	insgesamt	307,8	94,2	24,6	135,4	6,6	47,0
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	männlich	72,9	/	14,2	40,0	/	13,0
	weiblich	33,0	8,9	9,1	13,3	/	/
	insgesamt	105,9	13,0	23,2	53,3	/	14,1
Sonstige Dienstleistungen	männlich	289,0	33,9	32,7	173,6	5,5	43,3
	weiblich	471,1	167,3	66,8	214,4	/	19,7
	insgesamt	760,1	201,1	99,6	388,0	8,4	63,0
Kredit- und Versiche- rungsgewerbe	männlich	18,3	/	/	8,0	/	5,6
	weiblich	23,4	/	6,1	11,3	/	/
	insgesamt	41,7	5,3	9,5	19,3	/	6,8
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	männlich	84,1	10,8	5,1	46,2	/	20,3
	weiblich	81,6	32,1	7,1	34,6	/	7,0
	insgesamt	165,7	42,8	12,2	80,8	/	27,3
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	männlich	78,4	/	11,2	58,0	/	/
	weiblich	78,4	16,0	15,8	46,1	/	/
	insgesamt	156,8	19,8	27,0	104,1	/	/
Öffentliche und private Dienstleistungen	männlich	108,2	18,5	13,1	61,4	/	13,3
	weiblich	287,7	114,6	37,8	122,5	/	11,0
	insgesamt	395,9	133,1	50,9	183,8	/	24,2
<b>Insgesamt</b>	<b>männlich</b>	<b>943,3</b>	<b>79,6</b>	<b>118,0</b>	<b>594,7</b>	<b>22,9</b>	<b>128,2</b>
	<b>weiblich</b>	<b>836,5</b>	<b>290,3</b>	<b>110,3</b>	<b>381,3</b>	<b>8,9</b>	<b>45,7</b>
	<b>insgesamt</b>	<b>1 779,8</b>	<b>369,8</b>	<b>228,3</b>	<b>976,0</b>	<b>31,8</b>	<b>173,8</b>

**18. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und tatsächlich geleisteten  
Arbeitsstunden in der Berichtswoche (in 1 000)**

Wirtschaftsbereich	Geschlecht	Insgesamt	Mit ... tatsächlich geleisteten Stunden				
			bis 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	männlich	27,0	/	/	14,4	/	7,4
	weiblich	14,0	/	/	5,8	/	/
	insgesamt	41,0	7,1	/	20,2	/	10,5
Produzierendes Gewerbe	männlich	424,3	44,9	44,4	213,4	19,9	101,6
	weiblich	140,8	38,5	14,0	66,6	5,2	16,6
	insgesamt	565,0	83,3	58,4	279,9	25,1	118,3
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	männlich	255,6	26,2	32,8	126,8	11,9	57,9
	weiblich	114,6	30,9	10,4	56,8	/	12,7
	insgesamt	370,2	57,1	43,3	183,6	15,6	70,5
Energie- und Wasser- versorgung	männlich	10,0	/	/	/	/	/
	weiblich	/	/	/	/	/	/
	insgesamt	14,2	/	/	6,0	/	/
Baugewerbe	männlich	158,7	17,7	8,7	81,8	7,9	42,5
	weiblich	22,0	7,0	/	8,5	/	/
	insgesamt	180,7	24,7	10,4	90,3	9,0	46,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	männlich	203,1	26,3	16,1	70,9	9,3	80,5
	weiblich	210,6	96,7	18,9	59,2	6,1	29,7
	insgesamt	413,7	123,0	35,0	130,1	15,4	110,2
Handel und Gastgewerbe	männlich	130,2	17,9	6,6	48,6	6,6	50,4
	weiblich	177,6	85,5	12,1	49,0	5,1	26,0
	insgesamt	307,8	103,4	18,7	97,6	11,7	76,4
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	männlich	72,9	8,4	9,5	22,4	/	30,1
	weiblich	33,0	11,3	6,8	10,1	/	/
	insgesamt	105,9	19,6	16,3	32,5	/	33,8
Sonstige Dienstleistungen	männlich	289,0	46,7	25,7	125,5	12,6	78,5
	weiblich	471,1	187,4	55,8	167,6	14,7	45,7
	insgesamt	760,1	234,0	81,5	293,1	27,3	124,2
Kredit- und Versiche- rungsgewerbe	männlich	18,3	/	/	5,9	/	7,9
	weiblich	23,4	7,1	/	8,2	/	/
	insgesamt	41,7	8,6	6,5	14,1	/	10,6
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	männlich	84,1	14,0	/	28,6	5,5	32,6
	weiblich	81,6	35,4	6,2	26,1	/	11,5
	insgesamt	165,7	49,4	9,6	54,7	7,8	44,1
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	männlich	78,4	8,3	9,4	46,7	/	10,9
	weiblich	78,4	21,9	13,4	37,3	/	/
	insgesamt	156,8	30,2	22,9	84,1	6,8	12,8
Öffentliche und private Dienstleistungen	männlich	108,2	22,9	10,5	44,4	/	27,1
	weiblich	287,7	123,0	32,0	95,9	7,3	29,5
	insgesamt	395,9	145,8	42,5	140,2	10,7	56,7
<b>Insgesamt</b>	<b>männlich</b>	<b>943,3</b>	<b>121,3</b>	<b>87,5</b>	<b>424,2</b>	<b>42,2</b>	<b>268,1</b>
	<b>weiblich</b>	<b>836,5</b>	<b>326,2</b>	<b>89,7</b>	<b>299,1</b>	<b>26,4</b>	<b>95,1</b>
	<b>insgesamt</b>	<b>1 779,8</b>	<b>447,5</b>	<b>177,2</b>	<b>723,3</b>	<b>68,7</b>	<b>363,2</b>

**19. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Gründen für eine niedrigere oder höhere Leistung von Arbeitsstunden (in 1 000)**

Wirtschaftsbereich	Geschlecht	Insgesamt	Die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Stunden lagen ...			
			niedriger als die normalerweise geleisteten Stunden	darunter wegen Krankheit, Kur <sup>1)</sup>	höher als die normalerweise geleisteten Stunden	darunter wegen Überstunden
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	männlich	27,0	/	/	/	/
	weiblich	14,0	/	/	/	/
	insgesamt	41,0	/	/	6,7	/
Produzierendes Gewerbe	männlich	424,3	27,6	6,8	88,3	53,8
	weiblich	140,8	11,5	6,4	17,4	9,9
	insgesamt	565,0	39,1	13,3	105,7	63,7
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	männlich	255,6	15,7	/	52,7	32,3
	weiblich	114,6	9,6	5,7	12,9	6,7
	insgesamt	370,2	25,3	10,0	65,6	39,0
Energie- und Wasserversorgung	männlich	10,0	/	-	/	/
	weiblich	/	/	/	/	/
	insgesamt	14,2	/	/	/	/
Baugewerbe	männlich	158,7	11,6	/	34,2	21,0
	weiblich	22,0	/	/	/	/
	insgesamt	180,7	13,1	/	37,8	23,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	männlich	203,1	13,5	/	51,7	31,7
	weiblich	210,6	20,7	9,3	27,7	12,9
	insgesamt	413,7	34,2	11,4	79,3	44,6
Handel und Gastgewerbe	männlich	130,2	7,7	/	29,7	16,9
	weiblich	177,6	17,0	7,3	22,5	10,5
	insgesamt	307,8	24,6	8,5	52,1	27,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	männlich	72,9	5,8	/	22,0	14,8
	weiblich	33,0	/	/	5,2	/
	insgesamt	105,9	9,6	/	27,2	17,2
Sonstige Dienstleistungen	männlich	289,0	22,1	5,2	57,1	30,6
	weiblich	471,1	47,9	23,7	60,4	30,8
	insgesamt	760,1	70,0	28,8	117,5	61,5
Kredit- und Versicherungsgewerbe	männlich	18,3	/	-	/	/
	weiblich	23,4	/	/	/	/
	insgesamt	41,7	5,3	/	7,3	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	männlich	84,1	6,5	/	21,7	12,8
	weiblich	81,6	6,9	/	10,9	6,3
	insgesamt	165,7	13,4	5,2	32,6	19,1
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	männlich	78,4	6,3	/	10,5	/
	weiblich	78,4	8,2	/	8,9	/
	insgesamt	156,8	14,5	5,9	19,4	9,1
Öffentliche und private Dienstleistungen	männlich	108,2	8,1	/	20,8	10,8
	weiblich	287,7	28,7	13,9	37,4	18,7
	insgesamt	395,9	36,8	15,3	58,1	29,5
<b>Insgesamt</b>	<b>männlich</b>	<b>943,3</b>	<b>64,8</b>	<b>14,7</b>	<b>201,9</b>	<b>118,5</b>
	<b>weiblich</b>	<b>836,5</b>	<b>81,2</b>	<b>39,9</b>	<b>107,3</b>	<b>54,7</b>
	<b>insgesamt</b>	<b>1 779,8</b>	<b>146,0</b>	<b>54,6</b>	<b>309,2</b>	<b>173,2</b>

1) einschließlich Unfall, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, Mutterschaft und Erziehungsurlaub

**20. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Vollzeit- bzw. Teilzeitbeschäftigung und Art des Arbeitsvertrages (in 1 000)**

Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
		zusam- men	Art des Arbeitsvertrages			zusam- men	Art des Arbeitsvertrages		
			darunter				darunter		
			unbe- fristet	befristet	kein Vertrag		unbe- fristet	befristet	kein Vertrag
<b>Insgesamt</b>									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	41,0	36,3	23,5	6,4	6,4	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	565,0	522,1	406,8	67,1	48,0	42,9	34,5	5,6	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	370,2	340,5	278,9	43,0	18,5	29,7	25,0	/	/
Energie- und Wasserversorgung	14,2	13,5	11,8	/	-	/	/	/	-
Baugewerbe	180,7	168,1	116,2	22,4	29,5	12,6	9,0	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	413,7	316,4	213,0	45,1	58,3	97,3	81,3	10,8	5,1
Handel und Gastgewerbe	307,8	221,4	133,4	38,6	49,4	86,4	72,0	9,9	/
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	105,9	94,9	79,5	6,5	8,9	10,9	9,4	/	/
Sonstige Dienstleistungen	760,1	603,8	421,0	112,9	69,9	156,3	123,0	23,9	9,4
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	41,7	37,7	25,0	/	10,0	/	/	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	165,7	129,9	82,1	16,2	31,6	35,8	29,4	/	/
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	156,8	144,3	109,4	34,9	-	12,5	10,5	/	-
Öffentliche und private Dienst- leistung	395,9	292,0	204,5	59,2	28,3	104,0	79,7	18,0	6,3
<b>Insgesamt</b>	<b>1 779,8</b>	<b>1 478,6</b>	<b>1 064,4</b>	<b>231,5</b>	<b>182,6</b>	<b>301,2</b>	<b>241,9</b>	<b>41,5</b>	<b>17,7</b>
<b>darunter weiblich</b>									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14,0	11,6	7,5	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	140,8	115,4	97,5	13,6	/	25,4	22,3	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	114,6	94,5	80,3	11,5	/	20,1	18,1	/	/
Energie- und Wasserversorgung	/	/	/	/	-	/	/	/	-
Baugewerbe	22,0	17,1	13,8	/	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	210,6	129,0	85,2	23,2	20,6	81,6	70,2	8,3	/
Handel und Gastgewerbe	177,6	103,8	63,8	21,0	18,9	73,9	63,1	8,1	/
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	33,0	25,2	21,4	/	/	7,8	7,1	/	/
Sonstige Dienstleistungen	471,1	339,6	257,0	54,2	28,4	131,5	109,0	16,8	5,7
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	23,4	20,0	15,9	/	/	/	/	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	81,6	54,4	35,7	8,8	9,9	27,2	23,5	/	/
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	78,4	67,8	59,3	8,5	-	10,6	9,6	/	-
Öffentliche und private Dienst- leistung	287,7	197,5	146,0	35,2	16,2	90,2	73,0	13,4	/
<b>Zusammen</b>	<b>836,5</b>	<b>595,7</b>	<b>447,2</b>	<b>93,0</b>	<b>55,4</b>	<b>240,8</b>	<b>203,4</b>	<b>27,4</b>	<b>9,9</b>

**21. Erwerbstätige<sup>1)</sup> nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen (in 1 000)**

Nettoeinkommen von ... bis unter ... €	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
<b>Insgesamt</b>							
unter 300	78,5	34,3	18,5	6,2	8,1	9,7	/
300 - 500	136,8	30,6	39,2	22,2	25,1	17,5	/
500 - 700	150,5	9,1	37,8	28,3	38,1	30,4	6,8
700 - 900	227,2	/	50,8	47,1	62,2	50,3	13,2
900 - 1 100	313,8	/	65,5	77,2	91,2	62,0	16,5
1 100 - 1 300	270,3	/	42,1	69,8	85,0	59,8	13,1
1 300 - 1 500	183,3	/	22,9	49,1	64,1	36,4	10,7
1 500 - 1 700	116,0	-	12,2	34,3	37,8	25,6	6,0
1 700 - 2 000	116,9	-	9,6	36,1	41,8	24,8	/
2 000 - 2 300	62,4	-	/	19,6	22,2	13,8	/
2 300 - 2 600	39,5	-	/	8,3	16,3	10,6	/
2 600 und mehr	73,0	-	/	19,1	25,0	21,1	6,1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 768,2</b>	<b>79,5</b>	<b>304,8</b>	<b>417,5</b>	<b>517,0</b>	<b>362,0</b>	<b>87,5</b>
<b>männlich</b>							
unter 300	37,4	19,7	9,7	/	/	/	/
300 - 500	54,3	18,4	19,3	6,3	5,6	/	/
500 - 700	46,0	5,2	14,6	7,5	9,8	7,2	/
700 - 900	100,6	/	25,1	20,0	24,4	22,1	6,7
900 - 1 100	175,3	/	37,4	43,3	49,1	34,3	10,3
1 100 - 1 300	151,8	/	24,3	39,3	49,4	29,5	9,0
1 300 - 1 500	102,8	-	15,4	26,7	35,1	19,0	6,5
1 500 - 1 700	66,5	-	8,0	18,8	20,4	14,9	/
1 700 - 2 000	73,6	-	6,3	22,9	25,7	15,1	/
2 000 - 2 300	42,3	-	/	13,9	14,8	8,3	/
2 300 - 2 600	29,9	-	/	6,9	11,9	7,2	/
2 600 und mehr	57,5	-	/	15,3	18,8	16,8	5,4
<b>Zusammen</b>	<b>938,0</b>	<b>46,8</b>	<b>165,5</b>	<b>223,2</b>	<b>267,4</b>	<b>180,8</b>	<b>54,3</b>
<b>weiblich</b>							
unter 300	41,1	14,6	8,8	/	5,7	7,4	/
300 - 500	82,5	12,2	19,9	15,9	19,5	13,6	/
500 - 700	104,5	/	23,2	20,8	28,3	23,1	5,2
700 - 900	126,6	/	25,7	27,1	37,8	28,2	6,6
900 - 1 100	138,5	/	28,1	33,9	42,2	27,7	6,2
1 100 - 1 300	118,5	/	17,8	30,5	35,7	30,3	/
1 300 - 1 500	80,5	/	7,5	22,4	29,0	17,4	/
1 500 - 1 700	49,4	-	/	15,5	17,4	10,7	/
1 700 - 2 000	43,3	-	/	13,2	16,1	9,7	/
2 000 - 2 300	20,1	-	/	5,7	7,4	5,4	/
2 300 - 2 600	9,6	-	/	/	/	/	/
2 600 und mehr	15,4	-	/	/	6,2	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>830,3</b>	<b>32,7</b>	<b>139,3</b>	<b>194,2</b>	<b>249,6</b>	<b>181,2</b>	<b>33,3</b>

1) ohne selbständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

**22. Erwerbstätige<sup>1)</sup> nach monatlichem Nettoeinkommen und Wirtschaftsbereichen (in 1 000)**

Nettoeinkommen von ... bis unter ... €	Insgesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Darunter		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leistungen
				Bergbau und Verarbeiten- des Gewerbe	Bau- gewerbe		
<b>Insgesamt</b>							
unter 300	78,5	/	22,2	15,5	6,6	22,5	31,1
300 - 500	136,8	/	32,7	21,5	9,9	42,0	58,6
500 - 700	150,5	/	35,6	25,3	9,9	49,3	61,9
700 - 900	227,2	10,3	69,1	46,8	22,2	68,1	79,6
900 - 1 100	313,8	8,8	119,1	71,5	47,0	82,0	103,9
1 100 - 1 300	270,3	/	100,1	62,7	35,3	56,9	109,8
1 300 - 1 500	183,3	/	60,7	41,2	16,6	35,1	85,1
1 500 - 1 700	116,0	/	37,1	25,1	10,0	17,9	60,0
1 700 - 2 000	116,9	/	36,7	24,3	9,9	15,9	63,9
2 000 - 2 300	62,4	/	18,5	12,7	/	8,4	35,0
2 300 - 2 600	39,5	/	11,8	7,8	/	/	24,3
2 600 und mehr	73,0	/	19,2	14,5	/	9,7	44,0
<b>Insgesamt</b>	<b>1 768,2</b>	<b>37,3</b>	<b>562,8</b>	<b>368,7</b>	<b>179,9</b>	<b>411,0</b>	<b>757,2</b>
<b>männlich</b>							
unter 300	37,4	/	15,5	9,8	5,6	9,0	11,1
300 - 500	54,3	/	19,7	10,5	8,2	13,6	19,2
500 - 700	46,0	/	17,6	9,7	7,8	12,6	13,8
700 - 900	100,6	6,8	42,3	24,2	18,0	27,7	23,7
900 - 1 100	175,3	6,7	91,9	49,9	41,8	43,3	33,4
1 100 - 1 300	151,8	/	80,5	47,5	31,5	34,2	35,1
1 300 - 1 500	102,8	/	49,1	32,0	14,9	22,3	29,7
1 500 - 1 700	66,5	/	30,3	19,4	9,4	11,8	23,6
1 700 - 2 000	73,6	/	30,8	19,9	9,4	11,3	31,1
2 000 - 2 300	42,3	/	16,4	11,4	/	6,4	19,1
2 300 - 2 600	29,9	/	10,8	7,1	/	/	16,0
2 600 und mehr	57,5	/	17,7	13,3	/	6,9	32,8
<b>Zusammen</b>	<b>938,0</b>	<b>24,8</b>	<b>422,7</b>	<b>254,7</b>	<b>158,0</b>	<b>202,0</b>	<b>288,5</b>
<b>weiblich</b>							
unter 300	41,1	/	6,7	5,7	/	13,4	20,0
300 - 500	82,5	/	13,0	10,9	/	28,5	39,4
500 - 700	104,5	/	17,9	15,6	/	36,6	48,2
700 - 900	126,6	/	26,8	22,6	/	40,4	55,9
900 - 1 100	138,5	/	27,1	21,5	5,2	38,8	70,4
1 100 - 1 300	118,5	/	19,6	15,2	/	22,7	74,8
1 300 - 1 500	80,5	/	11,6	9,3	/	12,8	55,4
1 500 - 1 700	49,4	/	6,8	5,6	/	6,1	36,5
1 700 - 2 000	43,3	-	6,0	/	/	/	32,8
2 000 - 2 300	20,1	-	/	/	/	/	15,9
2 300 - 2 600	9,6	-	/	/	/	/	8,3
2 600 und mehr	15,4	-	/	/	/	/	11,2
<b>Zusammen</b>	<b>830,3</b>	<b>12,5</b>	<b>140,1</b>	<b>114,0</b>	<b>21,9</b>	<b>208,9</b>	<b>468,7</b>

1) ohne selbständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

**23. Erwerbstätige<sup>1)</sup> nach monatlichem Nettoeinkommen und Stellung im Beruf (in 1 000)**

Nettoeinkommen von ... bis unter ... €	Insgesamt	Selbständige und mithelfende Familienangehörige	Angestellte <sup>2)</sup> und Beamte	Arbeiter <sup>3)</sup>
<b>Insgesamt</b>				
unter 300	78,5	11,0	18,9	48,6
300 - 500	136,8	16,9	43,8	76,1
500 - 700	150,5	18,2	45,7	86,5
700 - 900	227,2	20,3	64,6	142,2
900 - 1 100	313,8	27,1	107,8	178,9
1 100 - 1 300	270,3	19,4	125,5	125,5
1 300 - 1 500	183,3	16,7	100,9	65,7
1 500 - 1 700	116,0	11,2	74,9	29,9
1 700 - 2 000	116,9	16,0	79,1	21,9
2 000 - 2 300	62,4	9,1	45,8	7,5
2 300 - 2 600	39,5	6,6	29,2	/
2 600 und mehr	73,0	22,2	48,9	/
<b>Insgesamt</b>	<b>1 768,2</b>	<b>194,7</b>	<b>785,1</b>	<b>788,4</b>
<b>männlich</b>				
unter 300	37,4	5,9	6,1	25,3
300 - 500	54,3	8,1	14,7	31,4
500 - 700	46,0	9,8	7,5	28,6
700 - 900	100,6	12,9	10,0	77,7
900 - 1 100	175,3	19,2	23,3	132,8
1 100 - 1 300	151,8	14,9	35,1	101,9
1 300 - 1 500	102,8	13,1	34,7	54,9
1 500 - 1 700	66,5	8,4	31,2	27,0
1 700 - 2 000	73,6	11,3	42,5	19,8
2 000 - 2 300	42,3	5,9	29,2	7,2
2 300 - 2 600	29,9	/	21,4	/
2 600 und mehr	57,5	17,3	38,4	/
<b>Zusammen</b>	<b>938,0</b>	<b>131,6</b>	<b>294,3</b>	<b>512,1</b>
<b>weiblich</b>				
unter 300	41,1	5,1	12,8	23,3
300 - 500	82,5	8,8	29,1	44,7
500 - 700	104,5	8,5	38,2	57,9
700 - 900	126,6	7,5	54,6	64,6
900 - 1 100	138,5	7,9	84,5	46,1
1 100 - 1 300	118,5	/	90,4	23,6
1 300 - 1 500	80,5	/	66,2	10,8
1 500 - 1 700	49,4	/	43,7	/
1 700 - 2 000	43,3	/	36,5	/
2 000 - 2 300	20,1	/	16,7	/
2 300 - 2 600	9,6	/	7,8	/
2 600 und mehr	15,4	/	10,4	/
<b>Zusammen</b>	<b>830,3</b>	<b>63,2</b>	<b>490,8</b>	<b>276,3</b>

1) ohne selbständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

2) einschließlich Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen

3) einschließlich Auszubildende in gewerblichen Berufen

## 24. Erwerbstätigenquote<sup>1)</sup>, Erwerbslosenquote<sup>2)</sup> und Erwerbsquote<sup>3)</sup> nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
<b>Erwerbstätigenquote</b>			
15 - 20	28,8	32,8	24,5
20 - 25	56,4	57,9	54,7
25 - 30	66,7	66,7	66,7
30 - 35	77,7	79,4	75,8
35 - 40	77,5	79,6	75,3
40 - 45	78,6	79,5	77,5
45 - 50	75,8	76,6	75,1
50 - 55	70,0	70,0	70,1
55 - 60	60,0	61,8	58,3
60 - 65	20,7	26,2	15,5
15 - 65	60,8	62,9	58,5
65 und mehr	1,6	2,7	0,9
<b>Insgesamt</b>	<b>41,2</b>	<b>44,9</b>	<b>37,8</b>
<b>Erwerbslosenquote</b>			
15 - 20	12,5	13,0	/
20 - 25	22,5	24,7	19,7
25 - 30	20,6	22,9	17,7
30 - 35	16,9	17,4	16,4
35 - 40	18,4	18,2	18,7
40 - 45	18,3	17,7	18,9
45 - 50	20,0	19,6	20,3
50 - 55	23,5	25,0	22,0
55 - 60	29,9	28,0	31,8
60 - 65	26,4	29,1	21,5
15 - 65	20,8	21,3	20,3
65 und mehr	/	/	-
<b>Insgesamt</b>	<b>20,7</b>	<b>21,1</b>	<b>20,2</b>
<b>Erwerbsquote</b>			
15 - 20	32,9	37,7	27,7
20 - 25	72,7	76,9	68,0
25 - 30	84,0	86,5	81,1
30 - 35	93,5	96,1	90,7
35 - 40	95,1	97,4	92,6
40 - 45	96,1	96,6	95,6
45 - 50	94,8	95,3	94,2
50 - 55	91,6	93,3	89,9
55 - 60	85,6	85,8	85,5
60 - 65	28,1	36,9	19,7
15 - 65	76,8	79,9	73,4
65 und mehr	1,7	2,8	0,9
<b>Insgesamt</b>	<b>52,0</b>	<b>57,0</b>	<b>47,3</b>

1) Anteil der Erwerbstätigen je 100 der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe

2) Anteil der Erwerbslosen je 100 Erwerbspersonen der jeweiligen Altersgruppe

3) Anteil der Erwerbspersonen je 100 der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe

## 25. Erwerbslose nach Altersgruppen und Familienstand (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Ledig	Verheiratet	Verwitwet/ Geschieden
<b>Insgesamt</b>				
15 - 20	11,5	10,9	/	-
20 - 25	45,0	42,7	/	/
25 - 30	39,3	29,2	9,0	/
30 - 35	38,2	21,7	13,9	/
35 - 40	52,6	21,2	23,7	7,7
40 - 45	61,4	16,5	33,3	11,6
45 - 50	61,2	10,4	37,3	13,5
50 - 55	70,0	8,1	47,6	14,2
55 - 60	58,5	/	44,4	11,2
60 und mehr	26,6	/	21,6	/
<b>Insgesamt</b>	<b>464,2</b>	<b>164,0</b>	<b>233,5</b>	<b>66,7</b>
<b>männlich</b>				
15 - 20	7,1	6,8	/	-
20 - 25	27,7	27,1	/	-
25 - 30	24,2	19,1	/	/
30 - 35	21,0	14,4	5,7	/
35 - 40	27,6	14,9	9,8	/
40 - 45	31,3	12,3	13,3	5,7
45 - 50	30,2	6,8	16,4	6,9
50 - 55	37,9	6,1	24,6	7,1
55 - 60	26,5	/	20,0	5,4
60 und mehr	18,9	/	15,5	/
<b>Zusammen</b>	<b>252,4</b>	<b>109,0</b>	<b>111,0</b>	<b>32,4</b>
<b>weiblich</b>				
15 - 20	/	/	/	-
20 - 25	17,3	15,6	/	/
25 - 30	15,0	10,0	/	/
30 - 35	17,2	7,3	8,1	/
35 - 40	24,9	6,3	13,8	/
40 - 45	30,1	/	20,1	5,9
45 - 50	31,1	/	20,9	6,6
50 - 55	32,1	/	23,0	7,1
55 - 60	32,0	/	24,4	5,8
60 und mehr	7,7	-	6,1	/
<b>Zusammen</b>	<b>211,9</b>	<b>55,0</b>	<b>122,6</b>	<b>34,3</b>

## 26. Erwerbslose nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Erwerbstätigkeit<sup>1)</sup>

Wirtschaftsbereich	Geschlecht	Insgesamt	Darunter	
			Angestellte	Arbeiter
<b>1 000</b>				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	männlich	12,5	/	11,7
	weiblich	14,9	/	13,5
	insgesamt	27,3	/	25,2
Produzierendes Gewerbe	männlich	142,9	12,4	125,3
	weiblich	57,9	19,6	37,2
	insgesamt	200,8	32,1	162,5
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	männlich	52,4	6,8	43,2
	weiblich	49,3	14,8	33,8
	insgesamt	101,7	21,5	77,0
Energie- und Wasserversorgung	männlich	/	/	/
	weiblich	/	/	/
	insgesamt	/	/	/
Baugewerbe	männlich	88,4	/	81,0
	weiblich	7,6	/	/
	insgesamt	96,0	9,0	83,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	männlich	35,4	5,3	25,0
	weiblich	49,4	8,7	36,2
	insgesamt	84,8	13,9	61,2
Handel und Gastgewerbe	männlich	23,0	/	14,6
	weiblich	45,3	6,7	34,1
	insgesamt	68,4	10,4	48,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	männlich	12,4	/	10,4
	weiblich	/	/	/
	insgesamt	16,5	/	12,5
Sonstige Dienstleistungen	männlich	53,9	15,7	32,2
	weiblich	79,3	41,3	31,6
	insgesamt	133,2	57,0	63,8
Ohne frühere Erwerbstätigkeit	männlich	7,7	-	-
	weiblich	10,4	-	-
	insgesamt	18,0	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>männlich</b>	<b>252,4</b>	<b>34,2</b>	<b>194,2</b>
	<b>weiblich</b>	<b>211,9</b>	<b>70,5</b>	<b>118,5</b>
	<b>insgesamt</b>	<b>464,2</b>	<b>104,6</b>	<b>312,7</b>
<b>Prozent</b>				
<b>Insgesamt</b>	<b>männlich</b>	<b>100</b>	<b>13,5</b>	<b>76,9</b>
	<b>weiblich</b>	<b>100</b>	<b>33,3</b>	<b>55,9</b>
	<b>insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>22,5</b>	<b>67,4</b>

1) Ergebnisse der Unterstichprobe

**27. Erwerbslose<sup>1)</sup> nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitsuche (in 1 000)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Dauer der Arbeitsuche von ... bis unter ... Monaten					
		unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 24	24 - 48	48 und mehr
<b>Insgesamt</b>							
15 - 20	9,7	/	/	/	/	/	/
20 - 25	42,2	10,7	7,9	9,9	7,3	/	/
25 - 30	37,1	5,8	5,3	8,0	8,5	6,4	/
30 - 35	36,7	/	/	5,6	8,1	6,2	7,1
35 - 40	48,9	6,6	5,6	6,7	7,2	8,9	13,9
40 - 45	57,7	6,3	6,0	7,9	9,4	11,5	16,6
45 - 50	58,0	5,1	5,9	8,2	8,9	11,3	18,5
50 - 55	66,2	5,7	6,3	9,0	9,9	13,4	21,9
55 - 60	52,0	/	/	5,8	8,6	12,8	18,8
60 und mehr	23,8	/	/	/	/	/	6,5
<b>Insgesamt</b>	<b>432,5</b>	<b>51,3</b>	<b>48,2</b>	<b>69,6</b>	<b>74,2</b>	<b>80,6</b>	<b>108,7</b>
<b>männlich</b>							
15 - 20	6,0	/	/	/	/	/	/
20 - 25	26,1	7,0	5,5	5,6	/	/	/
25 - 30	23,2	/	/	5,3	5,4	/	/
30 - 35	20,2	/	/	/	/	/	/
35 - 40	26,0	/	/	/	/	/	5,7
40 - 45	29,4	/	/	/	5,2	5,1	7,1
45 - 50	28,5	/	/	/	/	6,1	6,7
50 - 55	36,0	/	5,3	5,3	/	7,4	9,6
55 - 60	24,4	/	/	/	/	7,1	6,2
60 und mehr	16,9	/	/	/	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>236,7</b>	<b>33,2</b>	<b>33,7</b>	<b>40,8</b>	<b>40,5</b>	<b>43,3</b>	<b>45,2</b>
<b>weiblich</b>							
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	16,1	/	/	/	/	/	/
25 - 30	13,9	/	/	/	/	/	/
30 - 35	16,5	/	/	/	/	/	/
35 - 40	23,0	/	/	/	/	/	8,2
40 - 45	28,3	/	/	/	/	6,5	9,5
45 - 50	29,5	/	/	/	/	5,2	11,8
50 - 55	30,2	/	/	/	5,1	6,0	12,3
55 - 60	27,6	/	/	/	/	5,8	12,6
60 und mehr	6,9	/	/	/	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>195,8</b>	<b>18,1</b>	<b>14,5</b>	<b>28,8</b>	<b>33,7</b>	<b>37,3</b>	<b>63,4</b>

1) ohne Erwerbslose, die keine Angaben zur Dauer der Arbeitssuche gemacht haben

**28. Erwerbslose nach Altersgruppen, Gründen der Arbeitsuche sowie nach Art der gesuchten Tätigkeit (in 1 000)**

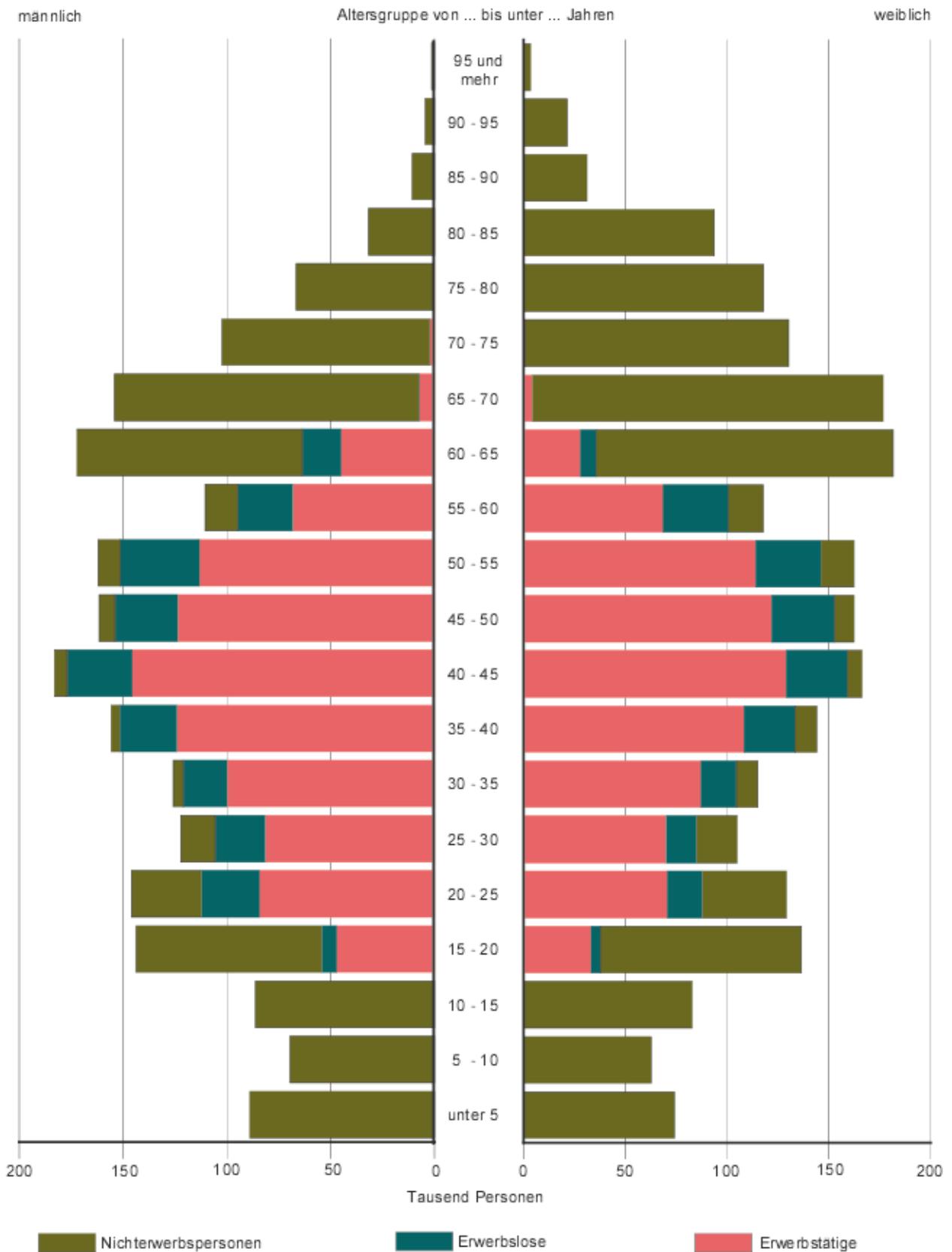
Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Gründe der Arbeitsuche <sup>1)</sup>		Art der gesuchten Tätigkeit <sup>1)</sup>		
		darunter		darunter		
		Entlassung	eigene Kündigung/freiwillige Unterbrechung	Vollzeit-tätigkeit	Teilzeit-tätigkeit	Vollzeit-oder Teilzeit-tätigkeit
<b>Insgesamt</b>						
unter 20	11,5	/	/	9,1	/	/
20 - 30	84,3	50,4	/	57,4	/	19,7
30 - 40	90,7	66,3	/	53,8	5,1	25,5
40 - 50	122,6	100,9	/	85,2	5,0	28,5
50 - 60	128,5	109,2	/	82,4	6,3	38,4
60 und mehr	26,6	20,8	/	17,4	/	6,5
<b>Insgesamt</b>	<b>464,2</b>	<b>350,7</b>	<b>15,5</b>	<b>305,4</b>	<b>21,3</b>	<b>120,2</b>
<b>männlich</b>						
unter 20	7,1	/	/	5,7	-	/
20 - 30	52,0	34,1	/	40,1	-	8,0
30 - 40	48,6	37,6	/	36,1	/	8,1
40 - 50	61,5	51,2	/	49,9	/	8,4
50 - 60	64,4	55,2	/	49,7	/	12,5
60 und mehr	18,9	15,2	/	14,5	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>252,4</b>	<b>195,2</b>	<b>7,2</b>	<b>196,0</b>	<b>/</b>	<b>41,3</b>
<b>weiblich</b>						
unter 20	/	/	/	/	/	/
20 - 30	32,4	16,3	/	17,3	/	11,8
30 - 40	42,1	28,7	/	17,7	/	17,4
40 - 50	61,2	49,7	/	35,3	/	20,1
50 - 60	64,1	54,0	/	32,7	/	25,9
60 und mehr	7,7	5,5	-	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>211,9</b>	<b>155,5</b>	<b>8,2</b>	<b>109,4</b>	<b>18,0</b>	<b>78,9</b>

1) ohne Erwerbslose mit Suche nach einer Tätigkeit als Selbständige

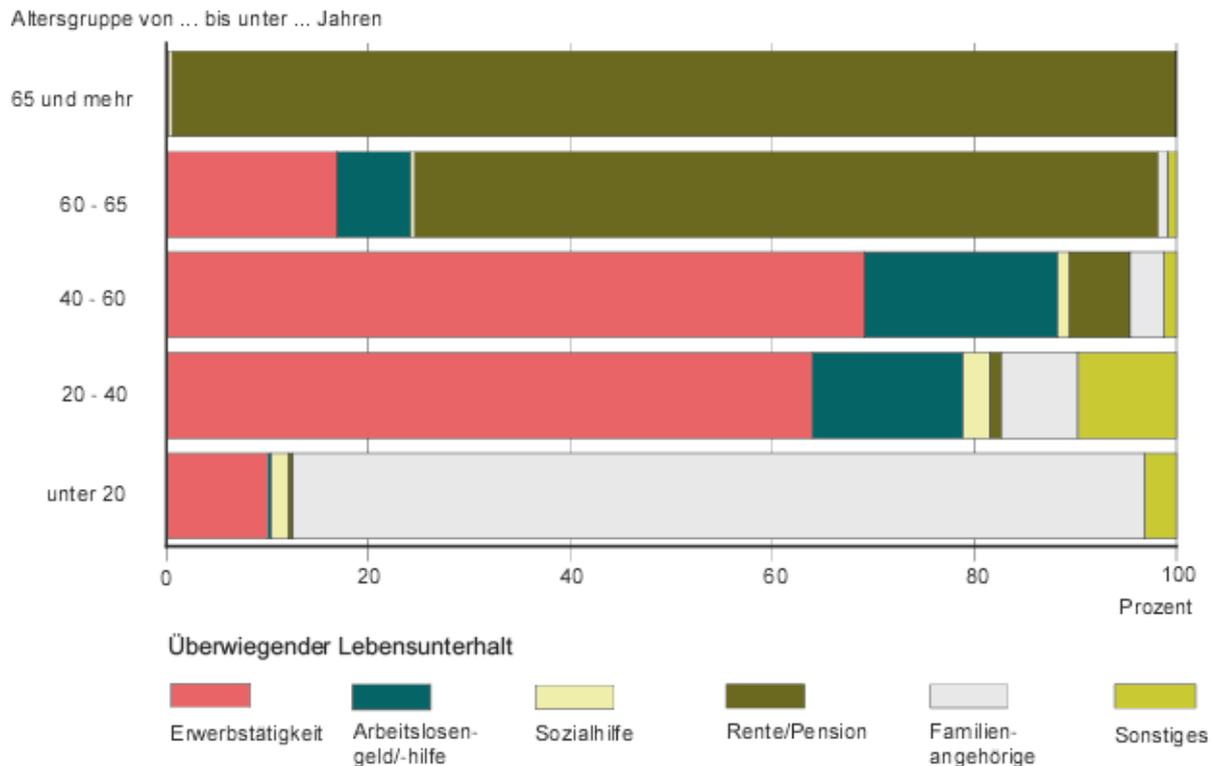
## 29. Nichterwerbspersonen nach Altersgruppen und Familienstand (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Ledig	Verheiratet	Verwitwet/ Geschieden
<b>Insgesamt</b>				
unter 5	163,3	163,3	-	-
5 - 10	132,4	132,4	-	-
10 - 15	169,2	169,2	-	-
15 - 20	188,1	187,8	/	-
20 - 25	75,0	70,1	/	/
25 - 30	36,4	26,7	9,5	/
30 - 35	15,6	7,9	6,8	/
35 - 40	14,8	/	9,1	/
40 - 45	13,5	/	6,8	/
45 - 50	17,0	/	10,2	/
50 - 55	27,2	/	18,0	6,7
55 - 60	32,7	/	25,9	/
60 - 65	254,3	11,2	198,4	44,8
65 und mehr	931,2	43,0	531,4	356,8
<b>Insgesamt</b>	<b>2 070,7</b>	<b>828,7</b>	<b>821,3</b>	<b>420,7</b>
<b>männlich</b>				
unter 5	89,1	89,1	-	-
5 - 10	69,6	69,6	-	-
10 - 15	86,2	86,2	-	-
15 - 20	89,4	89,3	/	-
20 - 25	33,7	33,0	/	-
25 - 30	16,5	14,7	/	-
30 - 35	/	/	/	/
35 - 40	/	/	/	/
40 - 45	6,2	/	/	/
45 - 50	7,6	/	/	/
50 - 55	10,8	/	6,8	/
55 - 60	15,7	/	12,8	/
60 - 65	108,6	/	91,0	12,9
65 und mehr	361,4	7,8	293,0	60,5
<b>Zusammen</b>	<b>903,8</b>	<b>408,3</b>	<b>414,3</b>	<b>81,1</b>
<b>weiblich</b>				
unter 5	74,2	74,2	-	-
5 - 10	62,8	62,8	-	-
10 - 15	83,0	83,0	-	-
15 - 20	98,7	98,5	/	-
20 - 25	41,3	37,1	/	/
25 - 30	19,9	12,0	7,8	/
30 - 35	10,6	/	5,8	/
35 - 40	10,6	/	7,3	/
40 - 45	7,3	/	/	/
45 - 50	9,4	/	6,8	/
50 - 55	16,4	/	11,2	/
55 - 60	17,1	/	13,1	/
60 - 65	145,7	6,4	107,4	31,9
65 und mehr	569,8	35,2	238,3	296,3
<b>Zusammen</b>	<b>1 167,0</b>	<b>420,3</b>	<b>407,0</b>	<b>339,6</b>

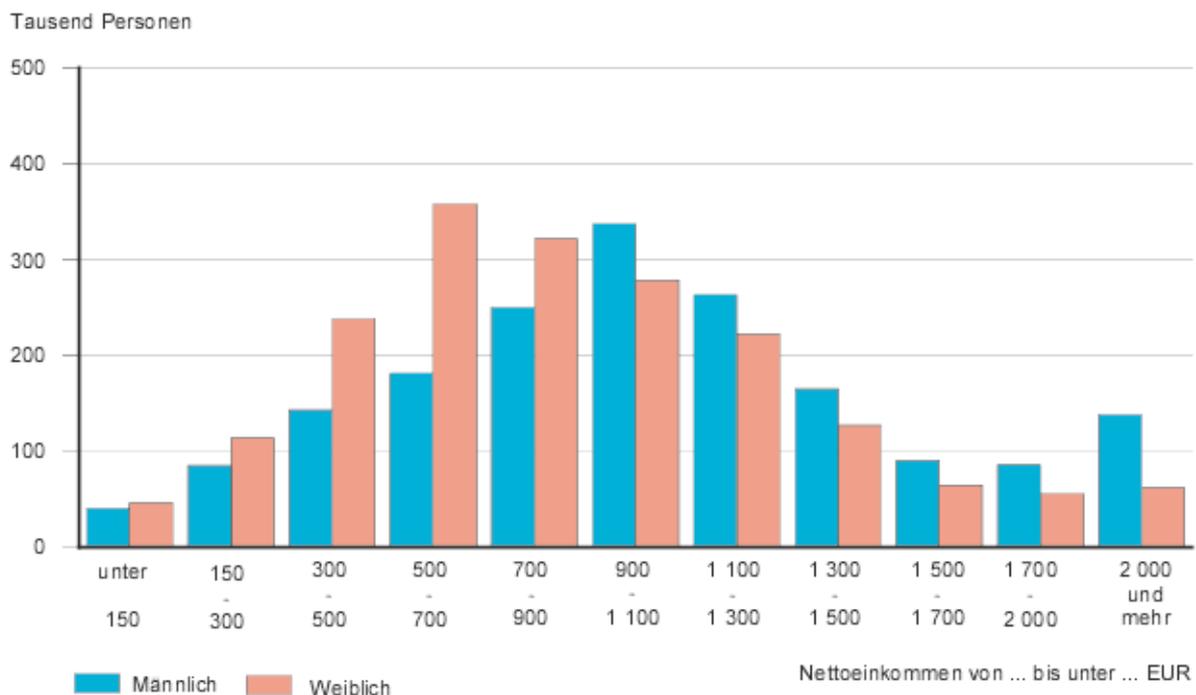
Abb. 1 Bevölkerung in Sachsen im März 2004 nach Beteiligung am Erwerbsleben



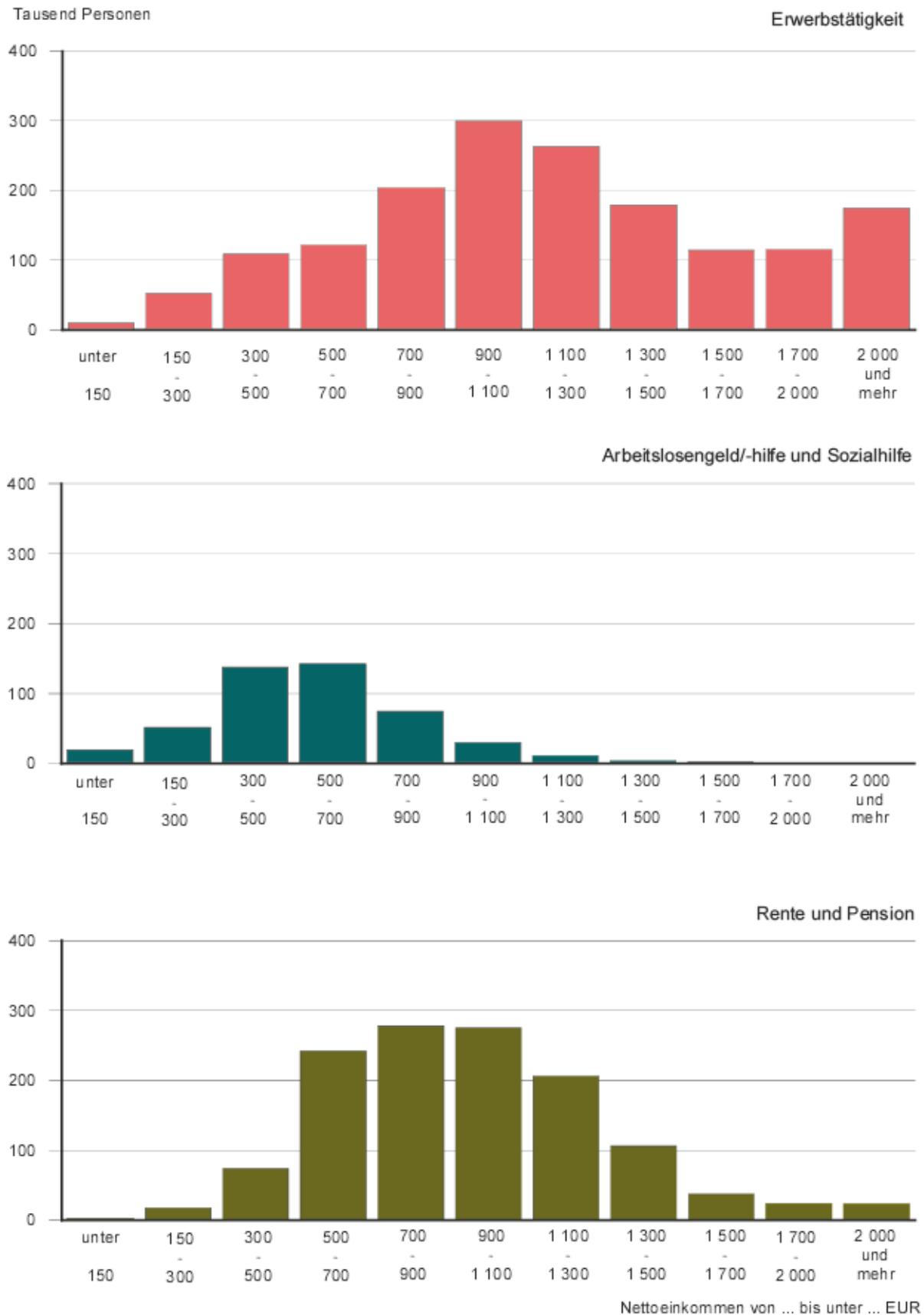
**Abb. 2 Bevölkerung in Sachsen im März 2004 nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt**



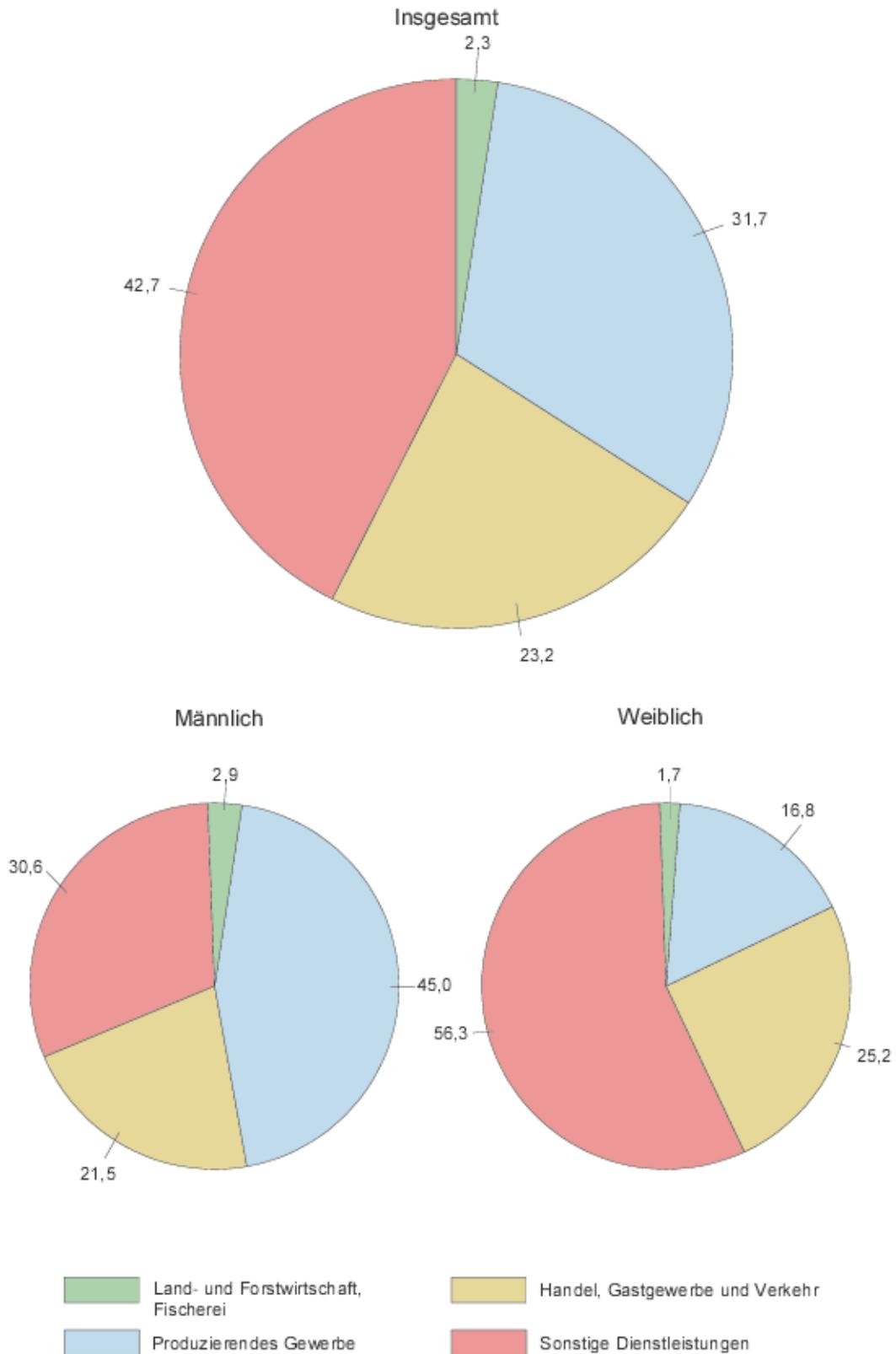
**Abb. 3 Bevölkerung in Sachsen im März 2004 nach monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht**



**Abb. 4 Bevölkerung in Sachsen im März 2004 nach monatlichem Nettoeinkommen und überwiegender Lebensunterhalt**



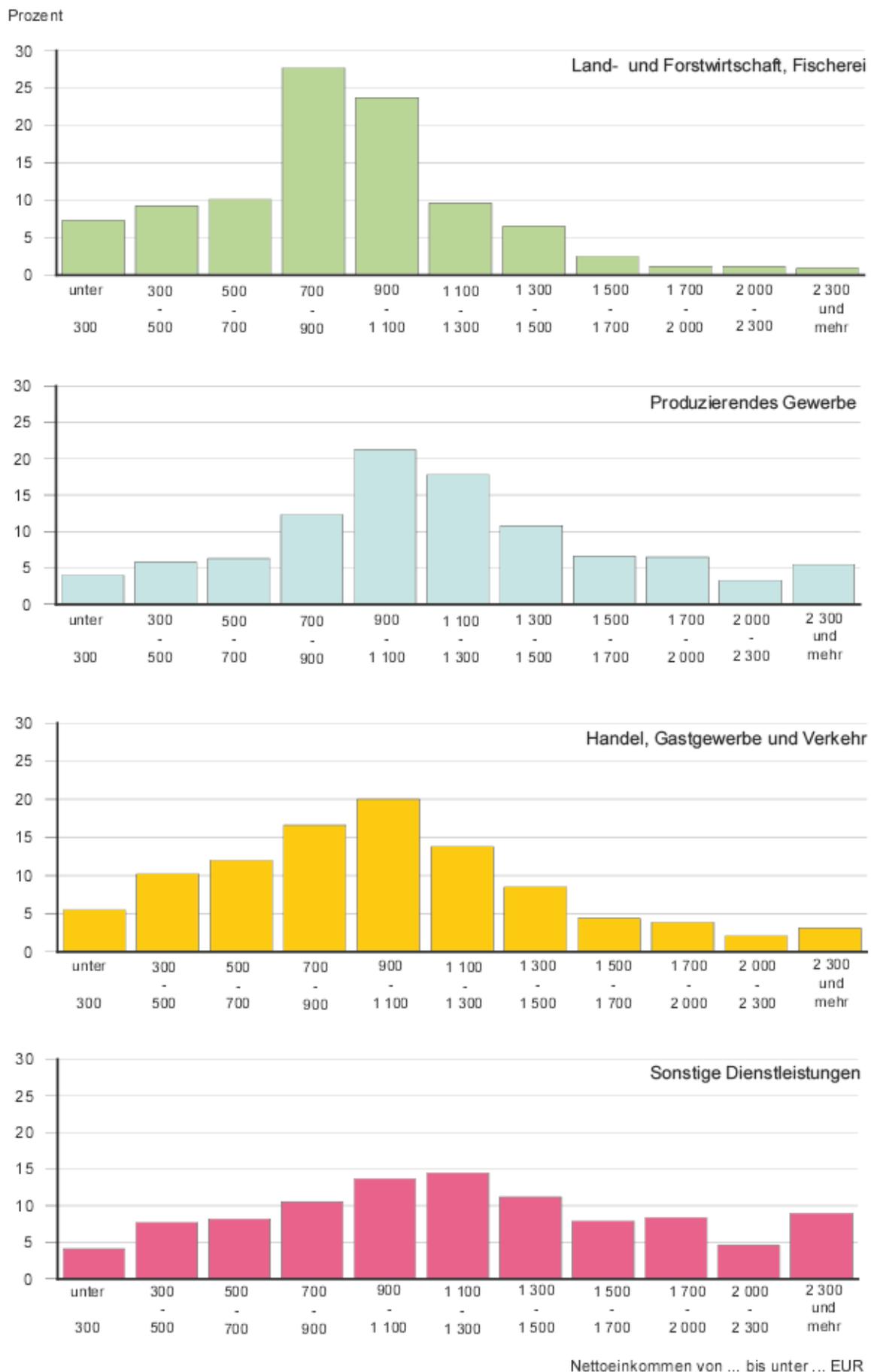
**Abb. 5 Erwerbstätige in Sachsen im März 2004 nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht in Prozent**



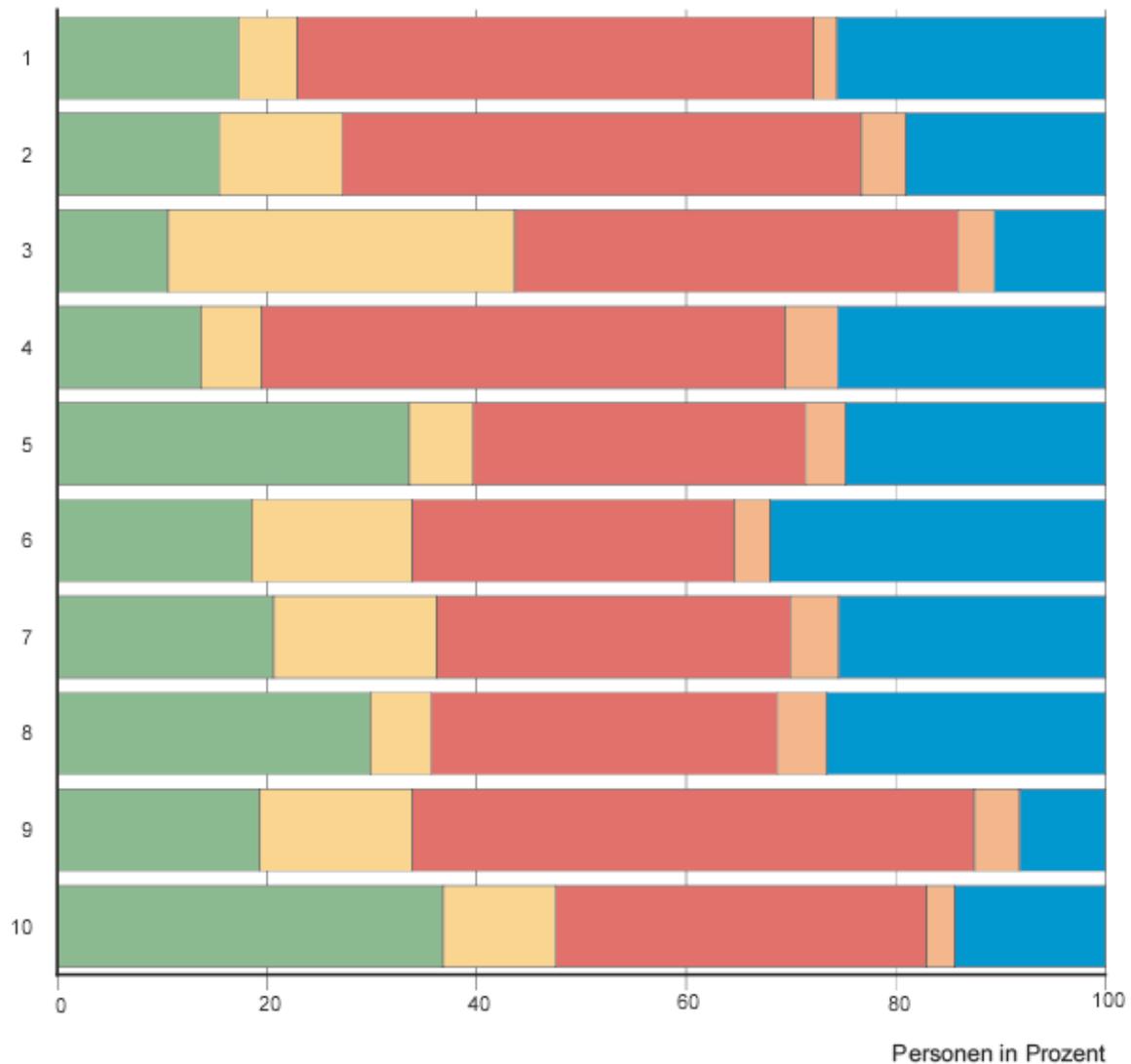
**Abb. 6 Erwerbstätige in Sachsen im März 2004 nach Stellung im Beruf und Geschlecht in Prozent**



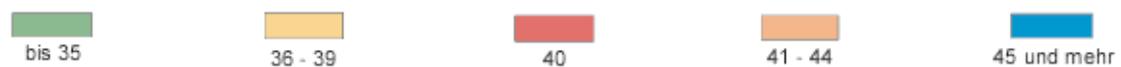
**Abb. 7 Erwerbstätige in Sachsen im März 2004 nach monatlichem Nettoeinkommen und Wirtschaftsbereichen**



**Abb. 8 Erwerbstätige in Sachsen im März 2004 nach Wirtschaftsbereichen und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden in der Berichtswoche**

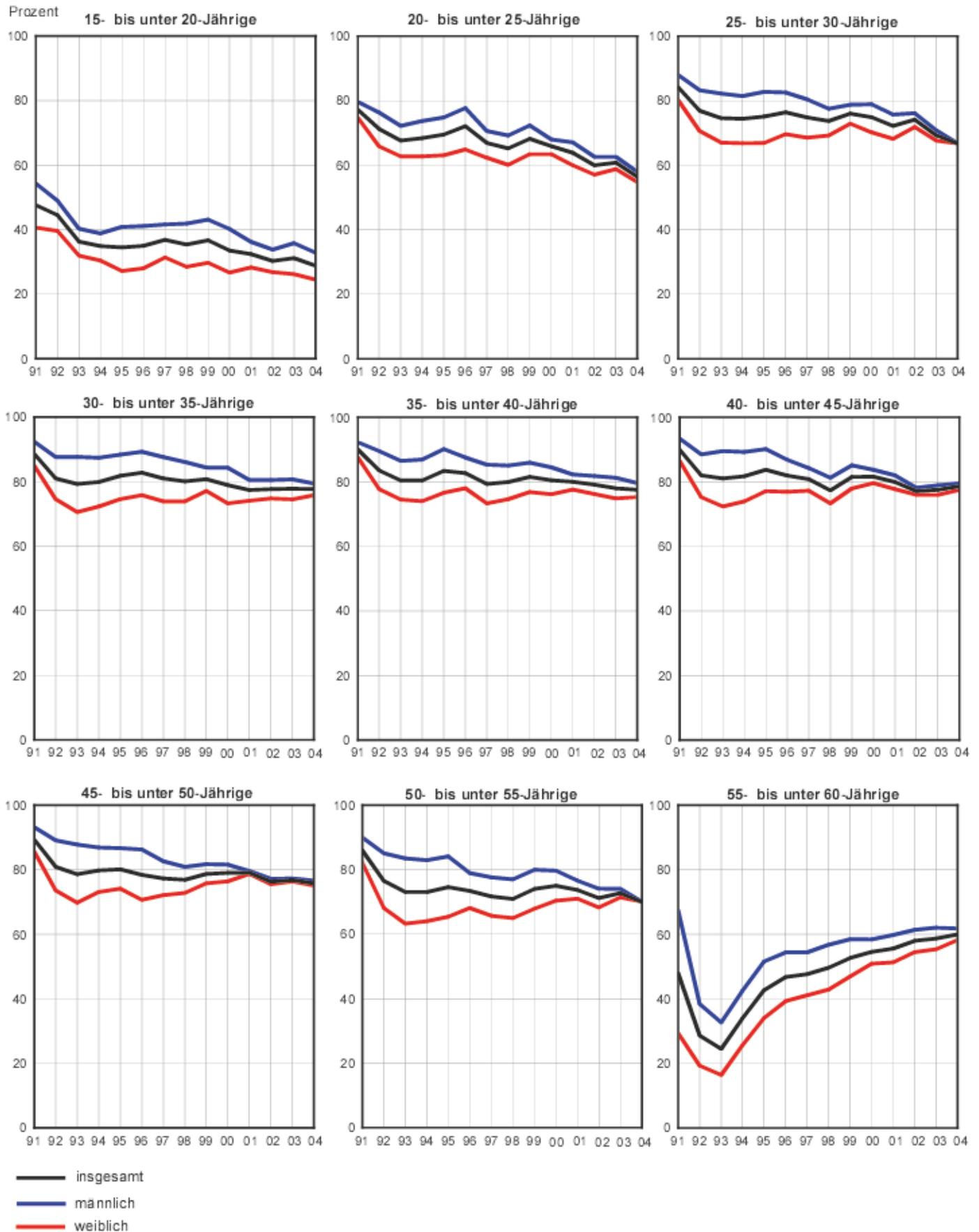


Mit ... tatsächlich geleisteten Stunden



- 1 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- 2 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
- 3 Energie- und Wasserversorgung
- 4 Baugewerbe
- 5 Handel und Gastgewerbe
- 6 Verkehr- und Nachrichtenübermittlung
- 7 Kredit- und Versicherungsgewerbe
- 8 Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistung für Unternehmen
- 9 Öffentliche Verwaltung u. Ä.
- 10 Öffentliche und private Dienstleistung

**Abb. 9 Erwerbstätigenquoten<sup>1)</sup> in Sachsen von 1991 bis 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht**



1) Anteil der Erwerbstätigen je 100 der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe



## Berichtswoche: 22. bis 28. März 2004

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Für Verheiratete	Leben Ihre Eltern bzw. leben Sie mit einem Elternteil noch im Heimatland?	Haben Sie noch Kinder im Alter von unter 18 Jahren im Heimatland?		Waren Sie in der Berichtswoche erwerbs- oder berufs-tätig?	Gehen Sie sonst einer Erwerbs- oder Berufstätigkeit nach, die Sie nur zur Zeit nicht ausüben, wie z.B. im Mutterschutz, in Elternzeit/Erziehungsurlaub sind (Sonderurlaub haben oder aus anderen Gründen (z.B. Altersstellig)?)	Sind Sie in der Berichtswoche einer Gelegenheitstätigkeit nachgegangen oder haben Sie in einem landwirt-schaftlichen oder in einem anderen Betrieb mitgearbeitet, der von einem Mitglied Ihrer Familie oder ihres Haushalts geführt wird?	Haben Sie in der Berichtswoche eine geringfügige Beschäftigung* (bzw. einen Mini-Job) ausübt?	Handelte es sich dabei um Ihre einzige bzw. Ihre haupt-sächliche Erwerbs- oder Berufs-tätigkeit?	Wenn 1 in 25		Wenn 8 in 22, 23, 24 und 25		In welchem Jahr und in welchem Monat haben Sie Ihre frühere Erwerbstätigkeit beendet?	Was war der wichtigste Grund für die Beendigung der früheren Erwerbstätigkeit?
			Unter 6 Jahren	6 bis unter 16 Jahren						16 bis unter 18 Jahren	20a	20b	20c		
01															
02															
03															
04															
05															
	Ja - und zwar Mutter und Vater Ja 1 Nur Mutter Keine Angabe An- gabe 9 Vater 3 Nein 8 Keine Angabe 0	Anzahl ertragen! Nein, keine Kinder 0 Keine Angabe 9	Ja 1 Nein 8	Ja 1 Nein 8	Ja 1 Nein 8	Ja 1 Nein 8	Ja 1 Nein 8	Ja 1 Nein 8	Ja 1 Nein 8	Ja 1 Nein 8	Ja 1 Nein 8	Ja 1 Nein 8	Januar 01 Februar 02 - - - Dezember 12	Bitte geben Sie das Jahr vierstellig an! erwerbstätig gewesen 8	Siehe Liste C S. 1

Bitte geben Sie den Namen des Betriebes an, in dem Sie tätig sind!

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Gegenwärtig:	Gegenwärtig:	Gegenwärtig:	Gegenwärtig:	Gegenwärtig:	Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb (örtliche Einheit) in dem Sie tätig sind?	Haben Sie seit Ende März 2003 ...	Ist Ihr Arbeitsvertrag befristet oder unbefristet?	Auf welche Dauer ist Ihre Tätigkeit befristet?	Aus welchem Grund ist Ihre Tätigkeit befristet?	
	Sind Sie in ihrer gegenwärtigen Tätigkeit tätig als ?	Ausgeübter Beruf in ihrer gegenwärtigen Tätigkeit	Wirtschaftszweig (Branche) des Betriebes der Firma usw., in dem/der Sie gegenwärtig tätig sind	Sind Sie in ihrer gegenwärtigen Tätigkeit im öffentlichen Dienst?	Früher: Waren Sie zuletzt in ihrer früheren Tätigkeit im öffentlichen Dienst?						
	Früher: Waren Sie zuletzt in ihrer früheren Tätigkeit im öffentlichen Dienst?	Früher: Waren Sie zuletzt in ihrer früheren Tätigkeit im öffentlichen Dienst?	Früher: Waren Sie zuletzt in ihrer früheren Tätigkeit im öffentlichen Dienst?	Früher: Waren Sie zuletzt in ihrer früheren Tätigkeit im öffentlichen Dienst?	Früher: Waren Sie zuletzt in ihrer früheren Tätigkeit im öffentlichen Dienst?	40	41	42	43	43a	43b
01	30/35	31/36	32/37	33/38	33/38						
02											
03											
04											
05											
	Siehe auch Liste D.S. 1	Kontext eintragen!	Kontext eintragen!	Ja 1 Nein 8	Ja 1 Nein 8	Bis 10 Personen: Anzahl eintragen! 11 bis 19 Personen 20 bis 49 Personen 50 Personen und mehr	Ja 1 Nein 8	Ja 1 Nein 8	Unter 1 Monat bis 36 Monate: 1 (Anzahl der Monate) 2 (Anzahl der Monate) 3 (Anzahl der Monate) 4 (Anzahl der Monate) 5 (Anzahl der Monate)	Ausbildung Dauerstellung nicht zu finden Dauerstellung gewünscht Probearbeit-Vertrag Aus anderen Gründen	

Kontext eintragen!

Familienname, Vorname  
 (Reihenfolge: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde)

Frage-Nr. →

Schlüssel für Eintragungen

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	In welchem Jahr und in welchem Monat haben Sie Ihre Tätigkeit beim derzeitigen Arbeitgeber oder als Selbständiger aufgenommen?		Handelt es sich bei Ihrer Tätigkeit um eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit?	Nach welchem Teilzeitmodell arbeiten Sie im Vergleich zur Vollzeitnormalerweise?		Aus welchem Grund gehen Sie in einer Teilzeittätigkeit nach?		Normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche		Tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche		Wenn 01-98 in 49		Wenn 01-98 in 49a		Wenn 01-98 in 49b		Entspricht die Arbeitszeit in der Berichtswoche der normalen Stundenzahl oder wurde mehr oder weniger als normalerweise gearbeitet?		Wenn 3 in 50		Wenn 2 in 50		Haben Sie Arbeitszeitenkonten auch gleichzeitige Arbeitszeit?	Welche Arbeitszeiteinregelung haben Sie?		
	Jahr	Monat		in Tagen	in Stunden	in Tagen	in Stunden	in Tagen	in Stunden	in Tagen	in Stunden	in Tagen	in Stunden	00 01 usw.	01 02 usw.	01 02 usw.	00 01 02 usw.	01 02 usw.	01 02 usw.	01 02 usw.	01 02 usw.	01 02 usw.	01 02 usw.			01 02 usw.	01 02 usw.
01			45	45a	45b	46	47	48	49	49a	49b	50	50a	50b	51a	51b											
02																											
03																											
04																											
05																											
	Bitte das Jahr vierstellig eintragen!	Januar 01 Februar 02 Dezember 12	Vollzeit- Tätigkeit 1 Teilzeit- Tätigkeit 2	Weniger Stunden pro Tag und weniger pro Woche Weniger Tage pro Woche Weniger Stunden pro Tag und weniger Stunden pro Woche Jede zweite Woche Sonstige	Vorzugsartigkeit nicht zu finden 1 Schulausbildung oder sonstige Aus- oder Fortbildung 2 Krankheit, Unfallfolgen 3 persönliche oder familiäre Verpflichtungen 4 Vorzeittätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht 5	Anzahl in der Berichtswoche nicht gebildet 01 in den Stunden 02 in den Stunden usw.	Anzahl in der Berichtswoche nicht gebildet 00 in den Stunden 01 in den Stunden 02 in den Stunden usw.	Bitte die Stunden zweistellig eintragen! Bitte die Stunden zweistellig eintragen! Selbstständige Familienangehörige 99	Arbeitszeit entspricht der normalen Stundenzahl 1 Weniger gearbeitet als normalerweise 2 Mehr gearbeitet als normalerweise 3	Arbeitszeit entspricht der normalen Stundenzahl 1 Weniger gearbeitet als normalerweise 2 Mehr gearbeitet als normalerweise 3	Arbeitszeit entspricht der normalen Stundenzahl 1 Weniger gearbeitet als normalerweise 2 Mehr gearbeitet als normalerweise 3	Arbeitszeit entspricht der normalen Stundenzahl 1 Weniger gearbeitet als normalerweise 2 Mehr gearbeitet als normalerweise 3	Arbeitszeit entspricht der normalen Stundenzahl 1 Weniger gearbeitet als normalerweise 2 Mehr gearbeitet als normalerweise 3	Arbeitszeit entspricht der normalen Stundenzahl 1 Weniger gearbeitet als normalerweise 2 Mehr gearbeitet als normalerweise 3	Arbeitszeit entspricht der normalen Stundenzahl 1 Weniger gearbeitet als normalerweise 2 Mehr gearbeitet als normalerweise 3	Arbeitszeit entspricht der normalen Stundenzahl 1 Weniger gearbeitet als normalerweise 2 Mehr gearbeitet als normalerweise 3	Arbeitszeit entspricht der normalen Stundenzahl 1 Weniger gearbeitet als normalerweise 2 Mehr gearbeitet als normalerweise 3	Arbeitszeit entspricht der normalen Stundenzahl 1 Weniger gearbeitet als normalerweise 2 Mehr gearbeitet als normalerweise 3	Arbeitszeit entspricht der normalen Stundenzahl 1 Weniger gearbeitet als normalerweise 2 Mehr gearbeitet als normalerweise 3	Arbeitszeit entspricht der normalen Stundenzahl 1 Weniger gearbeitet als normalerweise 2 Mehr gearbeitet als normalerweise 3	Arbeitszeit entspricht der normalen Stundenzahl 1 Weniger gearbeitet als normalerweise 2 Mehr gearbeitet als normalerweise 3	Arbeitszeit entspricht der normalen Stundenzahl 1 Weniger gearbeitet als normalerweise 2 Mehr gearbeitet als normalerweise 3	Arbeitszeit entspricht der normalen Stundenzahl 1 Weniger gearbeitet als normalerweise 2 Mehr gearbeitet als normalerweise 3	Arbeitszeit entspricht der normalen Stundenzahl 1 Weniger gearbeitet als normalerweise 2 Mehr gearbeitet als normalerweise 3	Arbeitszeit entspricht der normalen Stundenzahl 1 Weniger gearbeitet als normalerweise 2 Mehr gearbeitet als normalerweise 3	Arbeitszeit entspricht der normalen Stundenzahl 1 Weniger gearbeitet als normalerweise 2 Mehr gearbeitet als normalerweise 3	Arbeitszeit entspricht der normalen Stundenzahl 1 Weniger gearbeitet als normalerweise 2 Mehr gearbeitet als normalerweise 3

Wenn 8 in 51a

Wenn 8 in 51b

Wenn 8 in 51c

Wenn 8 in 51d

Wenn 8 in 51e

Wenn 8 in 51f

Wenn 8 in 51g

Wenn 8 in 51h

Wenn 8 in 51i

Wenn 8 in 51j

Wenn 8 in 51k

Wenn 8 in 51l

Wenn 8 in 51m

Wenn 8 in 51n

Wenn 8 in 51o

Wenn 8 in 51p

Wenn 8 in 51q

Wenn 8 in 51r

Wenn 8 in 51s

Wenn 8 in 51t

Wenn 8 in 51u

Wenn 8 in 51v

Wenn 8 in 51w

Wenn 8 in 51x

Wenn 8 in 51y

Wenn 8 in 51z

festes Beginn und festes Ende der täglichen Arbeitszeit  
 feste Arbeitszeitdauer mit flexiblem Beginn und flexiblem Ende der Arbeitszeit  
 Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit je nach individueller Festlegung  
 Legt Arbeitszeit selbst fest (keine formelle Arbeitszeiteinregelung)  
 Sonstige Arbeitszeiten  
 Selbstständig, gew/Mitglieder  
 Familienangehöriger  
 Keine Angabe

Ja, mit der Möglichkeit, eine Stunde auszuweichen  
 Nein

Siehe Liste E S. 2

Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch geleistete Arbeitszeit)  
 1 Überschunden  
 2 Tage  
 3 Sonstige Gründe  
 4





UId. Nr. der Person im Haushalt	An die Arbeit suchenden										Wenn 1 in 85 (Tätigkeit als Arbeitnehmer gesucht)						
	Wenn 1 in 79		Wenn 4 in 81		Wenn 1 in 81		Wenn 1 in 84		Wenn 1 in 87		Wenn 8 in 87	Wenn 4 in 88	Wenn 1 in 89				
	Haben Sie in der Berichtswoche bzw. letzten 3 Wochen eine andere Tätigkeit gesucht?	Waren Sie in der Berichtswoche bzw. letzten 3 Wochen arbeitslos oder haben Sie in dieser Zeit eine Tätigkeit gesucht?	Aus welchem Grund suchen Sie keine Tätigkeit?	Auch wenn Sie keine Erwerbstätigkeit oder Berufstätigkeit suchen würden, könnten Sie diese Tätigkeit innerhalb von 2 Wochen aufnehmen?	Wenn Ihnen eine Tätigkeit angeboten worden, könnten Sie diese Tätigkeit innerhalb von 2 Wochen aufnehmen?	Aus welchem Grund könnten Sie eine Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen?	Wieviel Grund suchen Sie eine Tätigkeit?	Sind Sie beim Arbeitsamt arbeitslos oder arbeitslos-suchend gemeldet?	Beziehen Sie Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe?	Eine Tätigkeit als Selbstständiger oder Arbeitnehmer?	Suchen Sie eine Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit?	Suchen Sie eher eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit?	Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen um eine (andere) Tätigkeit zu finden?	Was haben Sie in dieser Zeitspanne unternommen, um eine (andere) Tätigkeit zu finden?	Haben Sie die Arbeitsuche bereits abgeschlossen, noch nicht aufgenommen, oder wollen Sie auf das Ergebnis einer Suchbemühung?	Warten Sie auf ...?	Wann hatten Sie den letzten Kontakt zum Arbeitsamt?
01	79	81	81a	82	82a	82b	83	84	84a	85	86	87	87a	88	89	89a	
02																	
03																	
04																	
05																	
	Ja Nein	Ja Nein	Ja Nein	Ja Nein	Ja Nein	Ja Nein	Ja Nein	Ja Nein	Ja Nein	Eine Tätigkeit als Selbstständiger oder Arbeitnehmer?	Suchen Sie eher eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit?	Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen um eine (andere) Tätigkeit zu finden?	Was haben Sie in dieser Zeitspanne unternommen, um eine (andere) Tätigkeit zu finden?	Haben Sie die Arbeitsuche bereits abgeschlossen, noch nicht aufgenommen, oder wollen Sie auf das Ergebnis einer Suchbemühung?	Warten Sie auf ...?	Wann hatten Sie den letzten Kontakt zum Arbeitsamt?	
	1 2 3 4 5 6 7	1 2 3 4 5 6 7	1 2 3 4 5 6 7	1 2 3 4 5 6 7	1 2 3 4 5 6 7	1 2 3 4 5 6 7	1 2 3 4 5 6 7	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8 9	1 2 3 4 5 6 7 8 9	1 2 3 4 5 6 7 8 9	1 2 3 4 5 6 7 8 9	1 2 3 4 5 6 7	1 2 3 4 5 6 7		

## Berichtswoche: 22. bis 28. März 2004

	Wenn 1 in 85 (Tätigkeit als Selbständige gesucht)			An alle Arbeitsuchenden (auch wenn Arbeitsuche abgeschlossen)			
	Wenn 1 in 90	Wenn 8 in 90	Wenn 1 in 91	Können Sie eine neue Tätigkeit innerhalb von 2 Wochen aufnehmen?	Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen?	Seit wann suchen (oder suchten) Sie eine (andere) Tätigkeit? Seit ...	Waren Sie unmittelbar vor Beginn der Arbeitsuche ...?
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Haben Sie in den letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine Tätigkeit als Selbständiger aufzunehmen zu können? (Methode der Arbeitsuche) Mehrfachangabe möglich 1   2   3						
90	90a	90b	91	91a	92	93	
0,1							
0,2							
0,3							
0,4							
0,5							
	Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen oder Auszubildungsgehilfen 1 Bemühungen um Genehmigungen, Konzessionen, Geldmittel usw. 2 Andere Dinge unternommen, um eine selbständige Tätigkeit aufnehmen zu können 3	Bemühungen sind abgeschlossen, selbständige Tätigkeit wird innerhalb von 3 Monaten aufgenommen 1 Bemühungen sind abgeschlossen, selbständige Tätigkeit wird nach mehr als 3 Monaten aufgenommen 2 Mit Bemühungen für Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit noch nicht begonnen 3	Ja 1 Nein 8	Krankheitsoder Arbeitsunfähigkeit 1 Aus- oder Fortbildung 2 Noch bestehende Tätigkeit 3 Persönliche oder familiäre Verpflichtungen 4 Aus anderen Gründen 5	weniger als 1 Monat 1 1 bis unter 3 Monaten 2 3 bis unter 6 Monaten 3 1/2 bis unter 1 Jahr 4 1 bis unter 1 1/2 Jahren 5 1 1/2 bis unter 2 Jahren 6 2 bis unter 4 Jahren 7 4 und mehr Jahren 8	erwerbstätig/berufstätig 1 Grundwehr-/Zivildienstleistender 2 in Vorzeitausbildung oder Fortbildung 3 Hausaufmann 4 Sonstiges (z.B. im Ruhestand) 5	

	Wenn 1 in 95		Suchen Sie Ihre Schule oder Hochschule überwiegend von der hiesigen Wohnung auf?	Liegt Ihre Schule oder Hochschule in demselben Bundesland wie Ihre hiesige Wohnung in einem anderen Bundesland oder im Ausland?	Liegt Ihre Schule oder Hochschule innerhalb ihrer Wohnsitz-gemeinde oder in einer anderen Gemeinde desselben Bundeslandes?	Wenn 2 in 98	Wenn 1 bis 4 oder 9 in 101			
	An alle Personen: Besuchen Sie in der Woche oder in den letzten 3 Wochen davor eine Schule (auch berufliche Schule) oder Kinderhort?	Um welche Schule oder Hochschule handelt es sich dabei?								
01	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103
02										
03										
04										
05										
	Ja 1 Nein 8	Ja 1 Nein 8	Siehe Liste M S. 3	Ja 1 Nein 8 Keine Angabe 9	In demselben Bundesland 1 In einem anderen Bundesland 2 Im Ausland 3 Keine Angabe 9	Innhalb der Wohnsitz-gemeinde 1 In einer anderen Gemeinde desselben Bundeslandes 2 Keine Angabe 9	Siehe Liste J S. 3	Unter 10 km 1 10 bis unter 25 km 2 25 bis unter 50 km 3 50 km und mehr 4 Schule oder Hochschule liegt auf demselben Grundstück 5 Keine Angabe 9	Unter 10 Minuten 1 10 bis unter 30 Minuten 2 1/2 bis unter 1 Stunde 3 1 Stunde und mehr 4 Keine Angabe 9	Siehe Liste L S. 3

Lfd. Nr. Person im Haushalt	Nur für Personen, die gegenwärtig keine allgemein bildende Schule besuchen.		Wenn 1 in 106		Wenn 1 in 105 und 8 oder 9 in 106		Wenn 1 in 106	
	Haben Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschulabschluss?	Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie?	Haben Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschulabschluss?	Welchen höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschulabschluss?	Wenn 1 in 105 und 8 oder 9 in 106	Wenn 1 in 106 und 03 bis 10 oder 99 in 106a	Wenn 1 in 105 und 8 oder 9 in 106	Wenn 1 in 106
	Für Personen im Alter von 51 Jahren und mehr freiwillig							
	105	105a	106	106a	106b		107a	107b
01								
02								
03								
04								
05								
	Haupt (Volk-)schulabschluss 1 Abschluss der allgemeinen bildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR 2 Realschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss 3 Fachhochschulreife 4 Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur) 5 Keine Angabe 9		Ja 1 Nein 8 Keine Angabe 9 S. 3		Keine Angabe Keine Angabe KA		Bitte das Jahr vierstellig eintragen! Keine Angabe 9999	
	Bitte das Jahr vierstellig eintragen!		Bitte das Jahr vierstellig eintragen!		Bitte das Jahr vierstellig eintragen!		Bitte das Jahr vierstellig eintragen!	
	Keine Angabe 9999		Keine Angabe 9999		Keine Angabe 9999		Keine Angabe 9999	

## Berichtswoche: 22. bis 28. März 2004

Lfd. Nr.	Berichtswoche: 22. bis 28. März 2004							
	Wenn 1 in 108	Wenn 1 in 108a	Wenn 1 in 109	Wenn 2 in 108a	Wenn 1 in 110	Wenn 8 in 112	Wenn 8 in 112	Wenn 8 in 112
	Haben Sie seit Ende März 2003 an mehreren Lehrveranstaltungen (der allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung in Form von Kursen, Seminaren, Tagungen oder im Privatunterricht teilgenommen oder nehmen Sie gegenwärtig daran teil?	Was ist (oder war) Zweck dieser Lehrveranstaltungen?	Haben Sie in der Berichtswoche und in den letzten 3 Wochen davor an einer oder mehreren Lehraufstellungen der beruflichen Weiterbildung teilgenommen?	Haben Sie in der Berichtswoche und in den letzten 3 Wochen davor an einer oder mehreren Lehraufstellungen der beruflichen Weiterbildung teilgenommen?	Wie viele Stunden haben Sie in der Berichtswoche und in den letzten 3 Wochen davor insgesamt an einer oder mehreren Lehraufstellungen zu privaten/sozialen Zwecken teilgenommen?	Waren Sie in der Berichtswoche in einer gesetzlichen Rentenversicherungspflichtversicherung?	Waren Sie in der Berichtswoche in einer gesetzlichen Rentenversicherung freiwillig versichert?	Waren Sie in der Berichtswoche in einer gesetzlichen Rentenversicherung freiwillig versichert?
108	108a	109	110	110a	112	112a		
01								
02								
03								
04								
05								
	Ja <input type="checkbox"/> 1 Nein <input type="checkbox"/> 8  Überwiegend beruflich <input type="checkbox"/> 1 Überwiegend privat/sozial <input type="checkbox"/> 2  Stühle Liste O S. 4	Ja <input type="checkbox"/> 1 Nein <input type="checkbox"/> 8	Ja <input type="checkbox"/> 1 Nein <input type="checkbox"/> 8  Keine Stunde ..... 000	Ja <input type="checkbox"/> 1 Nein <input type="checkbox"/> 8  Keine Stunde ..... 000 Keine Angabe ..... 9999	001 002 003 usw.	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> 1 Nein <input type="checkbox"/> 8	

Lfd. Nr. Person im Haushalt	113 Woraus beziehen Sie überwiegend die Mittel für Ihren Lebensunterhalt?	Wenn 1 in 114		114 Beziehen Sie eine (oder mehrere) öffentliche Rente(n) oder Pension(en)?	114a Beziehen Sie eine (oder mehrere) Witwen-, Waisen-, Hinterbliebenenrente(n), -pension(en)?			114b Beziehen Sie eine (oder mehrere) eigene (Versicherten-) Rente(n), Pension(en) usw.?			115 Beziehen Sie eine (oder mehrere) öffentliche Zahlung(en) oder öffentliche Unterstützung(en)?	116 Neben Einkommensquellen wie Erwerbstätigkeit, Rente/Pension oder öffentlichen Zahlungen kann es noch andere Einkommen geben. Beziehen Sie andere Einkommen?	117 Höhe des persönlichen Nettoeinkommens* im März	118 Höhe des Nettoeinkommens des Haushalts* im März					
		1	2		3	Mehrfachangabe möglich	1	2	3	Mehrfachangabe möglich					1	2	3		
01																			
02																			
03																			
04																			
05																			
	1 Erwerbstätigkeit 2 Arbeitslosengeld/hilfe 3 Rente - Pension Unterhalt durch Eltern, Ehemann/Ehefrau oder andere Angehörige 4 Ja Nein 5 Eigenes Vermögen Vermietung - Zinsen Altenheim 6 Sozialhilfe (auch Asylbewerberleistungen) 7 Leistungen aus einer Pflegeversicherung 8 Sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium)	114 Beziehen Sie eine (oder mehrere) öffentliche Rente(n) oder Pension(en)?			114a Beziehen Sie eine (oder mehrere) Witwen-, Waisen-, Hinterbliebenenrente(n), -pension(en)?			114b Beziehen Sie eine (oder mehrere) eigene (Versicherten-) Rente(n), Pension(en) usw.?			115 Beziehen Sie eine (oder mehrere) öffentliche Zahlung(en) oder öffentliche Unterstützung(en)?	116 Neben Einkommensquellen wie Erwerbstätigkeit, Rente/Pension oder öffentlichen Zahlungen kann es noch andere Einkommen geben. Beziehen Sie andere Einkommen?	117 Höhe des persönlichen Nettoeinkommens* im März	118 Höhe des Nettoeinkommens des Haushalts* im März					
		Siehe auch Liste P.S.4									116 Ja - und zwar ... 1 Betriebsrente (einschl. Vorruhestandsgeld) 2 Alters- Einkommen aus eigenem Vermögen 3 Zinsen 4 Lebensversicherung 5 Einkommen aus Vermietung 6 Verpachtung 7 private Unterstützungen 8 Nein			117 Siehe Liste Q.S.4 1) Bitte die Euro-Beträge sämtlicher Einkommen zusammenzählen 2 z.B. Lohn oder Gehalt 3 Unternehmereinkommen, Rente 4 Pension öffentlicher Unterstützung 5 Einkommen aus Vermietung 6 Verpachtung 7 private Unterstützungen 8 Kindergeld 9 Wohngeld			118 Siehe Liste Q.S.4 *) Bitte die Euro-Beträge sämtlicher Einkommen aller Haushaltsmitglieder zusammenzählen!		

Lfd Nr der Person im Haushalt	Wenn 1 in 119		120	Wenn 8 in 120			Art der Beteiligung an der Beantwortung der Fragen	
	Was traf Ende März 2003 auf Ihre damalige Situation zu?	Welchem Wirtschaftszweig gehört der Betrieb an, in dem Sie Ende März 2003 tätig waren?  Zum Beispiel:  nicht Fabrik Handel		Lag Ihr früherer Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland?	Wenn 1 in 121			Wenn 8 in 121
					In welchem Bundesland befand sich Ihr früherer Wohnsitz?	Zu welchem Regierungsbezirk/ welcher Region gehörte Ihr früherer Wohnsitz?		
	119	119a	119b	121	121a	121b	121c	122
01								
02								
03								
04								
05								
		Kartextentlagen!						
		Keine Angabe	KA					
		Sebständiger ohne Beschäftigte						
		Sebständiger mit Beschäftigten						
		Mittelständler/Familienangehöriger						
		Angestellter/Arbeiter/Beamter/Richter						
		Auszubildender/Zeit-/Berufssoldat		Ja	1			Eigene Beteiligung 1
		Keine Angabe		Nein	8			Beteiligung durch eine andere Person 2
		Erwerbs-/Berufstätiger (auch mithelfend)		Keine Angabe	9			Keine Angabe 9
		Auszubildender						
		Grundwehr-/Zivildienstleistender						
		arbeitslos						
		Schüler/Student						
		im Ruhestand/Wohnesland						
		dauerhaft arbeitsunfähig						
		Hausaufmann						
		Sonstiges						
		Keine Angabe						

121

121a

121b

121c

122

Siehe Liste J.S.3

Siehe Liste K.S.3

Siehe Liste A.S.1

Eigene Beteiligung 1

Beteiligung durch eine andere Person 2

Keine Angabe 9

**Rechtsgrundlagen (Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz):** Rechtsgrundlage ist das Mikrozensusgesetz vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 19 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857), die Verordnung zur Aussetzung einzelner Merkmale des Mikrozensusgesetzes vom 3. April 2000 (BGBl. I S. 442) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 2104/2002 der Kommission vom 28. November 2002 (ABl. EG Nr. L 324 S. 14), der Verordnung (EG) Nr. 246/2003 der Kommission vom 10. Februar 2003 zur Annahme des Programms von Ad-hoc-Modulen für die Erhebung über Arbeitskräfte nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates für den Zeitraum 2004-2006 (ABl. EU Nr. L 34 S. 3); der Verordnung (EG) Nr. 247/2003 der Kommission vom 10. Februar 2003 zur Annahme der Spezifikation des Ad-hoc-Moduls über Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates für 2004 (ABl. EU Nr. L 34 S. 5), der Verordnung (EG) Nr. 1575/2000 der Kommission vom 19. Juli 2000 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft hinsichtlich der von 2001 an für die Datenübermittlung zu verwendenden Codierung (ABl. EG Nr. L 181 S. 16, Nr. L 272 S. 47, 2001 Nr. L 53 S. 30), der Verordnung (EG) Nr. 1897/2000 der Kommission vom 7. September 2000 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft bezüglich der Arbeitsdefinition der Arbeitslosigkeit (ABl. EG. L 228 S. 18) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

**Hilfsmerkmale:** Die Namensangaben auf dem Erhebungsvordruck erleichtern das Ausfüllen und erlauben uns, möglicherweise notwendige Rückfragen zu stellen. Die Namen der Haushaltsmitglieder und des Wohnungsinhabers sowie Telefonnummer, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude und der Name des Betriebes sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nicht in Verbindung mit Ihren Auskünften zu den Erhebungsmerkmalen verarbeitet.

**Frageprogramm:** Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU werden gemeinsam durchgeführt. Einige Fragen betreffen nur den Mikrozensus oder nur die Arbeitskräftestichprobe. Die Fragen, die für beide Erhebungen gestellt werden, sind folgende: 7-10, 12-14a, 16-16a, 22-25a, 27, 28-32, 35-37, 39, 43-49, 50-50b, 52-56, 57, 62-65, 70, 72, 74, 78, 79-79a, 81-82b, 83, 84-93, 95, 96, 105-106a, 108-108a, 109, 119-119b, 120-121c. Die Fragen 15, 49a-49b, 51a-51b, 56a, 106b, 107a-107b und 122 werden nur für die Arbeitskräftestichprobe der EU gestellt.

Hinweise zu Zweck, Art und Umfang der Erhebung, zur statistischen Geheimhaltung, zur gesetzlichen Regelung der Auskunftserteilung, zur Trennung und Löschung, zu den Rechten und Pflichten des Interviewers und zu Bedeutung und Inhalt von laufenden Nummern und Ordnungsnummern sind der „Kurzinformation für die Befragten“ und den „Zusätzlichen Informationen zum Mikrozensus/Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union 2004“ zu entnehmen.



<b>Liste E Frage 50b</b>		Kenn- ziffer
<b>Wichtigster Grund für weniger geleistete Arbeitsstunden in der Berichtswoche als normalerweise</b>		
Grund		
Krankheit, Unfall	.....	01
Kur-, Heilstättenbehandlung	.....	02
Arbeitsunzulänglichkeiten, auch Mutterschaft	.....	03
Erlernzeit/Erziehungsurlaub bis zu 3 Monaten	.....	04
Erlernzeit/Erziehungsurlaub länger als 3 Monate	.....	05
(Sonder-)Urlaub bis zu 3 Monaten	.....	06
(Sonder-)Urlaub länger als 3 Monate	.....	07
Wegen Alter/zeit nicht mehr am Arbeitsplatz	.....	08
Dienstbefreiung	.....	09
Streik, Aussperrung	.....	10
Schlechtwetterlage	.....	11
Kurzarbeit	.....	12
Aufnahme einer Tätigkeit in der Berichtswoche	.....	13
Beendigung einer Tätigkeit in der Berichtswoche	.....	14
Arbeitsstunden zu anderen Terminen geleistet (auch geleistete Arbeitszeit und andere flexible Arbeitszeiten)	.....	15
Teilnahme an Schulausbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebes	.....	16
Persönliche, familiäre Verpflichtungen oder sonstige persönliche Gründe	.....	17
Sonstige Gründe	.....	18

<b>Liste F Frage 56a</b>		Kenn- ziffer
<b>Schichtarbeitsmodell</b>		
Modell		
wechselnde Schichten über 7 Tage pro Woche, d. h. überwiegend auch am Wochenende	.....	1
wechselnde Schichten über 5 bzw. 6 Tage pro Woche, aber überwiegend nicht am Wochenende	.....	2
wechselnde Früh- und Spätschichten (Zweischichtbetrieb ohne Nachtanteil)	.....	3
wechselnde Spät- und Nachtschichten oder wechselnde Nacht- und Frühshifts	.....	4
Frühshifts oder wechselnde Tag- und Nachtschichten (Zweischichtbetrieb mit Nachtanteil)	.....	5
Anderes Schichtmodell	.....	6
Keine Angabe	.....	9

<b>Liste G Frage 58</b>		Kenn- ziffer
<b>Schwerpunktmäßig ausgeübte Tätigkeit</b>		
Tätigkeit		
Maschinen einrichten/überwachen	.....	01
Anbauern/Gewinnen/Herstellen	.....	02
Anbauern/Züchten, Hegen, Ernten, Fischen	.....	03
Abbauern/Fördern, Rohstoffe gewinnen	.....	04
Fertigen, Be- und Verarbeiten, Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren	.....	05
Handel/Reparatur	.....	06
Einkaufen/Verkaufen, Vermitteln, Kassieren	.....	07
Reparieren, Renovieren, Instandsetzen, Ausbessern	.....	08
Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen	.....	09
Ausführen von Schreib-, Rechen- und DV-Arbeiten, Buchen, Erstellen von Zeichnungen	.....	10
Messen, Prüfen, Erproben, Kontrollieren nach vorgegebenen Verfahren	.....	11
Forschen, Entwerfen, Konstruieren, Gestalten von Produkten, Planen, Programmieren	.....	12
Marketing/PR/Management	.....	13
Werben, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit/PR	.....	14
Management-, Leitungs- und Führungstätigkeiten	.....	15
Persönliche Dienstleistungen	.....	16
Bewirten, Behälterbergen, Speisen bereiten	.....	17
Gesetz/Vorschriften/Verordnungen anwenden, auslegen, Beurkunden	.....	18
Erziehen, Ausbilden, Lehren	.....	19
Beraten, Informieren	.....	20
Gesundheitlich/sozial helfen, pflegen, medizinisch/kosmetisch behandeln	.....	21
Künstlerisch, journalistisch, unterhaltend tätig sein	.....	22
Sonstige Dienstleistungen	.....	23
Fahrzeuge führen, Packen, Beladen, Verladen, Sortieren, Zustellen	.....	24
Reinigen, Abfall beseitigen, Recycling	.....	25
Sichern, Schützen, Be-/Überwachen, Verkehr regeln	.....	26

<b>Liste H Frage 59a</b>		Kenn- ziffer
<b>Abteilung / Werksabteilung des Arbeitsplatzes</b>		
Abteilung		
Fertigung, Produktion, Montage	.....	01
Instandhaltung, Reparatur, Betriebsmittelerstellung	.....	02
Arbeitsvorbereitung, Kontrolle und Prüfungen, Arbeitsorganisation	.....	03
Entwicklung, Konstruktion, Forschung, Design, Musterbau	.....	04
Materialwirtschaft, Beschaffung, Lager, Einkauf, Materialausgabe	.....	05
Verkauf, Absatz, Marketing, Kundenbetreuung, Werbung, PR	.....	06
Finanzierung, Rechnungswesen, Schreibdienst, Datenverarbeitung, Statistik, Rechtswesen, Justizrat, Antragsbearbeitung, Sachverwaltung	.....	07
Personalwesen, Ausbildung, Medizinische Betreuung, Ärztlicher Dienst, Sozialpflege	.....	08
Geschäftsleitung, Amtsleitung, Direktion	.....	09
In keiner dieser Abteilungen tätig	.....	10

<b>Liste I Frage 60</b>		Kenn- ziffer
<b>Stellung innerhalb des Betriebes oder der Behörde</b>		
Stellung im Betrieb		
Auszubildende(r)/Praktikant(in)/Volontär(in)	.....	01
Selbstständige	.....	02
Altenschaffend, Selbstständige(r) mit 1 bis 4 Beschäftigten (z.B. freiberuflich tätig, selbstständige Landwirtin/ise (beständiger Landwirt))	.....	03
Selbstständige(r)/Gewerbetreibende(r)/Unternehmer(in) mit 5 und mehr Beschäftigten	.....	04
Mithelfende(r) Familienangehörige(r)	.....	05
Beamte/Beamtinnen	.....	06
Beamter/Beamtin im einfachen Dienst	.....	07
Beamter/Beamtin im mittleren Dienst	.....	08
Beamter/Beamtin im gehobenen Dienst	.....	09
Beamter/Beamtin im höheren Dienst	.....	10
Arbeiter(innen)	.....	11
An- und ungelernete(r) Arbeiter(in)/Nicht-Facharbeiter(in)	.....	12
Facharbeiter(in)/Geselle(r)/Gesellin	.....	13
Vorarbeiter(in), Kolonnenführer(in)/Gruppenleiter(in)	.....	14
Meister(in), Polier(in) im Arbeiterverhältnis	.....	15
Angestellte	.....	16
Meister(in), Polier(in) im Angestelltenverhältnis	.....	17
Ausführende(r) Angestellte(r) (z.B. Bürobedienstete, Kassierer(in), Schreibkraft)	.....	18
Angestellte(r) mit einfachen Fachfähigkeiten (z.B. Verkäufer(in), Kombitist(in), Sekretär(in))	.....	19
Angestellte(r), die (der) schwere Aufgaben nach allgemeinen Vorgaben selbstständig ausführt (z.B. Buchhalter(in), Krankenschwester/Krankenpfleger, technische(r) Assistent(in))	.....	20
Angestellte(r) mit selbständiger Leistung in verantwortlicher Tätigkeit oder mit begrenzter Verantwortung für andere (z.B. Referent(in), Projektleiter(in), Stationsarzt/Stationsärztin, Redakteur(in))	.....	21
Angestellte(r) mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor(in), Geschäftsführer(in), Chefarzt / Chefarztin, Handlungsbevollmächtigte(r))	.....	22

<b>Liste J Frage 64, 100, 121a</b> Bundesland ... der Arbeitsstätte im März 2004 ... der Schule/Hochschule ... des Wohnsitzes im März 2003	Kenn- ziffer
Schleswig-Holstein	01
Hamburg	02
Niedersachsen	03
Bremen	04
Nordrhein-Westfalen	05
Hessen	06
Rheinland-Pfalz	07
Baden-Württemberg	08
Bayern	09
Saarland	10
Berlin	11
Brandenburg	12
Mecklenburg-Vorpommern	13
Sachsen	14
Sachsen-Anhalt	15
Thüringen	16
Nur bei Wohnsitz im März 2003:	99
Keine Angabe	

<b>Liste K</b> Regierungsbezirk/Region ... der Arbeitsstätte im März 2004 ... des Wohnsitzes im März 2003	Kenn- ziffer
Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Saarland, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen	00
Niedersachsen	31
Braunschweig	32
Hannover	33
Lüneburg	34
Weser-Ems	51
Nordrhein-Westfalen	52
Düsseldorf	53
Köln	54
Münster	55
Detmold	21
Amsberg	22
Hessen	23
Darmstadt	24
Gießen	25
Kassel	13
Rheinland-Pfalz	14
Koblenz	15
Trier	16
Rheinhausen-Pfalz	17
Baden-Württemberg	18
Stuttgart	81
Karlsruhe	82
Freiburg	83
Tübingen	84
Nur bei Wohnsitz im März 2003:	99
Keine Angabe	

<b>Liste L Fragen 69, 103</b> Hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel	Kenn- ziffer
Bus	01
U-/S-Bahn, Straßenbahn	02
Eisenbahn	03
Pkw-Seilsfaher	04
Pkw-Mitfahrer	05
Motorrad, Moped, Mofa	06
Fahrrad	07
Zu Fuß	08
Sonstiges	09
Keine Angabe	99

<b>Liste M</b> Art der Schule/Hochschule	Kenn- ziffer
Allgemein bildende Schule – und zwar	01
Kassenstufe 1 bis 4	02
Kassenstufe 5 bis 10	03
Kassenstufe 11 bis 13 (gymnasiale Oberstufe)	04
Berufliche Schule – und zwar	05
Berufsschule, Berufsvorbereitungsjahr oder Berufsfachschule, die einen Berufsabschluss vermittelt, 1-jährige Schule des Gesundheitswesens	06
Berufsvorbereitungsjahr	07
Berufliche Schule, die einen mittleren Abschluss vermittelt (z.B. Realschulabschluss)	08
Berufliche Schule, die die Fachhochschul-/Hochschulreife vermittelt	09
Fachschule, Fach-/Berufsakademie, 2- oder 3-jährige Schule des Gesundheitswesens	10
Fachhochschule, Hochschule – und zwar	11
Verwaltungsfachhochschule	12
Fachhochschule	13
Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)	14
Promotionsstudium	15
Keine Angabe	99

<b>Liste N</b> Höchster beruflicher Ausbildungs- oder Hochschulabschluss Fachhochschulabschluss	Kenn- ziffer
Anlehrausbildung, berufliches Praktikum	01
Berufsvorbereitungsjahr	02
Abschluss einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung	03
Berufqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/ Kollegschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens	04
Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie	05
Abschluss der Fachschule der ehemaligen DDR	06
Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule	07
Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss)	08
Abschluss einer Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)	09
Promotion	10
Keine Angabe	99

<p><b>Liste O Frage 108</b></p> <p><b>Art der Lehrveranstaltungen zur allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung</b></p> <p>Typische Beispiele hierfür sind:</p> <p>Allgemeine Weiterbildung (privat/sozial):</p> <p>Erwerb von Fähigkeiten und Kenntnissen für persönliche, häusliche, soziale oder gesellschaftliche Zwecke sowie für Freizeitaktivitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z. B. Gesundheitsfragen, Haushalt, Erziehung, Familie, Sprachen, Kunst, Literatur, Naturwissenschaft, Technik, Umweltschutz, Geschichte, Religion, Politik, Rechtsfragen, Freizeit, Sport</li> </ul> <p>Berufliche Weiterbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umschulung auf anderen Beruf</li> <li>• Lehrgänge oder Kurse für den beruflichen Aufstieg</li> <li>• Lehrgänge oder Kurse für die Einarbeitung in neue berufliche Aufgaben</li> <li>• Sonstige Lehrgänge oder Kurse der beruflichen Weiterbildung (z. B. PC-Kurse, Management, Rhetorik o.ä.)</li> </ul>	<p><b>Liste P Fragen 114a, 114b</b></p> <p><b>Witwen-, Waisen-, Hinterbliebenenrente, -pension Eigene (Versicherten-)Rente, Pension</b></p> <p>(Wenn Sie mehrere Renten/Pensionen beziehen: Bitte geben Sie jeweils nach der Höhe des monatlichen Betrages bis zu 3 Renten/Pensionen an!)</p> <p>Rente/Pension Kennziffer</p> <p>Aus der Arbeiterrentenversicherung...01</p> <p>Aus der Knappschaftlichen Rentenversicherung...02</p> <p>Aus der Angestelltenrentenversicherung...03</p> <p>Eine öffentliche Pension...04</p> <p>Eine Kriegsoffiziersrente...05</p> <p>Aus der Unfallversicherung...06</p> <p>Rente aus dem Ausland...07</p> <p>Eine sonstige öffentliche Rente...10</p> <p>Nein, keine solche Rente...88</p>	<p><b>Liste Q Fragen 117, 118</b></p> <p><b>Persönliches Nettoeinkommen im März</b></p> <p>(Bitte zählen Sie die Euro-Beträge sämtlicher Einkommen zusammen, z.B. Lohn oder Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld!)</p> <p><b>Nettoeinkommen des Haushalts im März</b></p> <p>(Bitte zählen Sie die Euro-Beträge sämtlicher Einkommen aller Haushaltsmitglieder zusammen!)</p> <p>Nettoeinkommen Kennziffer</p> <p>unter 150 Euro...01</p> <p>150 bis unter 300 Euro...02</p> <p>300 bis unter 500 Euro...03</p> <p>500 bis unter 700 Euro...04</p> <p>700 bis unter 900 Euro...05</p> <p>900 bis unter 1 100 Euro...06</p> <p>1 100 bis unter 1 300 Euro...07</p> <p>1 300 bis unter 1 500 Euro...08</p> <p>1 500 bis unter 1 700 Euro...09</p> <p>1 700 bis unter 2 000 Euro...10</p> <p>2 000 bis unter 2 300 Euro...11</p> <p>2 300 bis unter 2 600 Euro...12</p> <p>2 600 bis unter 2 900 Euro...13</p> <p>2 900 bis unter 3 200 Euro...14</p> <p>3 200 bis unter 3 600 Euro...15</p> <p>3 600 bis unter 4 000 Euro...16</p> <p>4 000 bis unter 4 500 Euro...17</p> <p>4 500 bis unter 5 000 Euro...18</p> <p>5 000 bis unter 5 500 Euro...19</p> <p>5 500 bis unter 6 000 Euro...20</p> <p>6 000 bis unter 7 500 Euro...21</p> <p>7 500 bis unter 10 000 Euro...22</p> <p>10 000 bis unter 18 000 Euro...23</p> <p>18 000 und mehr Euro...24</p> <p><b>Persönliches Nettoeinkommen im März</b></p> <p>Landwirt(in) (selbstständig) in der Haupttätigkeit...50</p> <p>Kein Einkommen...90</p> <p><b>Nettoeinkommen des Haushalts im März</b></p> <p>Wenn mindestens ein Haushaltsmitglied selbstständige(r) Landwirt(in) in der Haupttätigkeit ist...50</p>
--	---	--